



Gemeindeschule Buchrain

# Erster Schultag für 82 Erstklässler

Am 23. August durften wir im Schulhaus Dorf 82 neue Erstklässler begrüßen. Alle zusammen freuten sich sehr auf ihren ersten Schultag und trugen stolz ihre schönen Schultaschen. Romy Steiner, Erstklasslehrerin, berichtet nun, wie die Kinder und sie selbst den ersten Schultag erlebt haben.

rs. 23. August. 1. Schultag. Begleitet von ihren Eltern strömten 82 Erstklässler an ihrem grossen Tag Richtung Dorfschulhaus, die einen selbstbewusst und keck, die anderen zögerlich an Mamis oder Papis Hand.

Nachdem jedes Kind im Schulzimmer seinen Platz hatte und die neue Schultasche ausgepackt war, begann vorne im Kreis die allererste Schulstunde. Stolz zeigten die Erstklässler ihr Namensschild – eine Hausaufgabe – und berichteten frisch drauflos oder eher zaghaft, was sie darauf gezeichnet hatten. Später dann überreichte die Göttiklasse, eine vierte Klasse, jedem neuen Erstklässler ein selbstgebasteltes Geschenk. Zusammen mit dem Götti oder dem Gotti verbrachten sie dann ihre erste Pause als Schüler oder Schülerin.

Der Vormittag endete mit dem traditionellen Empfang der neuen Erstklässler. Mit einem farbigen Ballon ausgerüstet und der gelben Mütze auf dem Kopf durften die Kinder mit rhythmischer Begleitung einer 2. Klasse hinein in den



Der Schulanfangsbaum wird ausgiebig bestaunt.

Bild pd

grossen Kreis auf dem Rasenplatz marschieren. Unter dem mit vielen farbigen Ballonen geschmückten «Maibaum», in Buchrain ist es der «Schulanfangsbaum», standen sie nun, die 82 Erstklässler. Sie wurden von den Schülern sämtlicher Klassen und vielen Eltern mit herzlichem Applaus begrüsst und von der Schulleiterin Judith Lustenberger mit freundlichen Worten willkommen geheissen und in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

So endete der erste Vormittag, und die Erstklässler wurden von ihren Eltern wieder glücklich in Empfang genommen.

## Umwelt und Energie

# Kostenlose Umwelt- und Energieberatung

**Immer mehr lassen sich breite Bevölkerungskreise für Umwelt- und Energiefragen sensibilisieren. Zur Beantwortung diesbezüglicher Fragen hat der Kanton Luzern eine Anlaufstelle geschaffen.**

stelle Umwelt und Energie (uwe) kompetent Auskunft zu Fragen in Sachen Abfall, Energie, Haushalt, Garten, Gesundheit, Lärm, Luft, Naturschutz, Verkehr oder Wasser.

uw. Für alltägliche Fragen zu irgendwelchen Umweltthemen gibt es eine erste Anlaufstelle für die Bevölkerung: Die Umweltberatung Luzern bietet allen Luzernerinnen und Luzernern aus dem ganzen Kanton kostenlos telefonische Beratung an. Sie erteilt im Auftrag der kantonalen Dienst-

Kontaktstelle der Umweltberatung Luzern ist das öku-forum beim Bourbaki-Panorama in Luzern  
Tel. 041 412 32 32  
E-Mail: info@oeko-forum.ch.  
Die Öffnungszeiten:  
Montag 13.30 – 18.00 Uhr,  
Dienstag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr (durchgehend)  
und Samstag 10.00 – 14.00 Uhr.

Anzeige



083789

**Sanitär • Heizung • Reparaturdienst  
Beratung • Planung • Ausführung**

Schiltwaldstrasse 3, 6033 Buchrain  
Tel. 041 449 50 40, Fax 041 448 36 85, josef.wanner@bluewin.ch

## Bau

# Umsetzung Gesamtverkehrskonzept

Die erste Massnahme aus dem Gesamtverkehrskonzept wurde mit der Erstellung der Kernfahrbahn an der Leisibachstrasse termingerecht zum Schulanfang umgesetzt.

ha. Mit der Markierung der Kernfahrbahn an der Leisibachstrasse wurde die Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts gestartet. Was bezweckt eine Kernfahrbahn? Mit der Markierung einer Kernfahrbahn werden zwei Radstreifen ohne Leitlinie in der Strassenmitte angeboten. Diese einfache Massnahme erzielt verschiedene positive Effekte. Einerseits geben Radstreifen den Radfahrenden einen erhöhten Schutz. Andererseits wird aufgrund der fehlenden Mittellinie besser auf den Gegenverkehr geachtet. Dies führt bei den motorisierten Verkehrsteilnehmern unbewusst zu



Bauvorsteher Heinz Amstad beim Tempomessgerät.

Bild pd

einer gewissenhafteren Fahrweise und erhöht auch die Sicherheit für querende Fussgänger.

## Tempomessgerät

Wie den Benutzern der Leisi-

bachstrasse sicher aufgefallen ist, befindet sich dort seit Schulanfang ein Tempomessgerät. Durch die Anzeige werden die motorisierten Teilnehmer auf ihre Geschwindigkeit aufmerksam gemacht. Das Gerät wird künftig für die Dauer von jeweils zehn bis vierzehn Tagen an unterschiedlichen Standorten aufgestellt.

## Gebiet Perlen Dorf und Haslirain

Anlässlich der Gründungsversammlung der Strassengenossenschaften Perlen Dorf (Gebiet H) und Haslirain (Gebiet G) erfolgte die Information über die Massnahmen in diesen beiden Gebieten. Die entsprechenden Gutachten und Pläne befinden sich bei der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur

(vif) zur Genehmigung. Die Ausführung ist, vorbehaltlich der Genehmigung, im Oktober und November 2010 geplant.

## Übrige Gebiete

Für die Bearbeitung der übrigen Gebiete erfolgen zurzeit Tempomessungen. Diese werden voraussichtlich im September abgeschlossen. Nach Auswertung der Messdaten werden die entsprechenden Planunterlagen und Gutachten erstellt und zur Vorprüfung an den Kanton eingereicht. Gleichzeitig werden diese Unterlagen öffentlich im Mitwirkungsverfahren zur Vernehmlassung auf der Gemeindekanzlei aufgelegt. Vorgesehen ist, dass die Auflage im November erfolgt. Der genaue Zeitpunkt wird im Kantonsblatt und in den gemeindeinternen Informationsquellen bekanntgegeben.

## Einwohnerkontrolle

# Luzerner Wohnungsausweis

**Für die Volkszählung müssen sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner dem Eidg. Gebäudeidentifikator (EDIG) und dem Eidg. Wohnungsidentifikator (EWID) zugewiesen werden. Dabei ist die Einwohnerkontrolle auf den Luzerner Wohnungsausweis angewiesen.**

Der Kanton Luzern hat die notwendige Erstvergabe des Gebäude- und Wohnungsidentifikators in diesem Frühling durch die

Schweizerische Post vornehmen lassen. Bei Einwohnerinnen und Einwohnern, welchen durch die Schweizerische Post kein Gebäude- und Wohnungsidentifikator zugewiesen werden konnte, erfolgte die Nachführung durch die Einwohnerkontrolle Buchrain.

Gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Harmonisierung amtlicher Register (SRL 25) sind sämtliche Liegenschaftsverwaltungen bzw. die Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer

verpflichtet, den eidgenössischen Gebäudeidentifikator (EGID) und den eidgenössischen Wohnungsidentifikator (EWID) zu führen und diesen den Mieterinnen und Mietern der von ihnen belegten Wohnungen, mittels eines Wohnungsausweises, unentgeltlich bekanntzumachen. Der Wohnungsausweis dient den Mieterinnen und Mietern als Beleg für ihre Meldepflichten gegenüber der Gemeinde. Die Form des Wohnungsausweises ist nicht vorgeschrieben.

Die kantonale Dienststelle LUSTAT Statistik Luzern empfiehlt jedoch die Verwendung des von LUSTAT entwickelten Musterformulars, das auch elektronisch ausgefüllt und abgespeichert werden kann. Sie können den «Luzerner Wohnungsausweis» herunterladen auf der Webseite [www.lustat.ch/wohnungsausweis](http://www.lustat.ch/wohnungsausweis).

Die kantonale Dienststelle LUSTAT Statistik Luzern und die Einwohnerkontrolle danken sämtlichen Liegenschaftsverwaltungen und Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern für die lückenlose Bekanntgabe des Gebäude- und Wohnungsidentifikators (EGID und EWID) an die Mieterinnen und Mietern.

Anzeigen



## Garage-Pfleiderer

Verkauf · Service · Reparaturen · Abschleppdienst · Gratis Ersatzwagen

Kurt Pfeiderer  
Hauptstrasse 1 6033 Buchrain  
Tel. 041 370 40 00 Natel 079 352 92 02  
[garage-pfleiderer@bluewin.ch](mailto:garage-pfleiderer@bluewin.ch) [www.garage-pfleiderer.ch](http://www.garage-pfleiderer.ch)

Ihr Opel-Partner

084073



Englisch-Sprachschule im Herzen des Rontals. (seit 2000)

**Diplomkurse**  
**Firmenkurse**  
**Allgemeine Kurse**  
**Anfängerkurse für Senioren**

[www.weber-language-school.ch](http://www.weber-language-school.ch)  
6033 Buchrain  
Tel. 041 440 88 06  
E-Mail: [pia\\_weber@bluewin.ch](mailto:pia_weber@bluewin.ch)

084073

Personelles

# Neuer Leiter Finanzen

Der Gemeinderat von Buchrain hat Oliver Furrer zum Nachfolger des auf den 31. Oktober 2010 austretenden Leiter Finanzen Othmar Unternährer gewählt.



Neuer Leiter Finanzen, Oliver Furrer.

ps. Oliver Furrer hat das Anforderungsprofil am besten erfüllt und wurde demzufolge nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren vom Gemeinderat zum neuen Leiter Finanzen der Gemeinde Buchrain gewählt. Der 31-jährige Oliver Furrer wohnt zusammen mit seiner Familie in Buchrain und tritt die Stelle per 1. März 2011 an. Zwischen September

2010 bis Februar 2011 sind bereits kurze Einsätze von Oliver Furrer geplant.

Seinen beruflichen Einstieg fand Oliver Furrer während der Handelsdiplomschule als Praktikant und später als Bankangestellter bei der Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil in Adligenswil. Während dieser Zeit studierte er an der Hochschule für Wirtschaft Luzern, Betriebsökonomie. Sein Wechsel zu KPMG AG, Root/Luzern, veranlasste ihn, die Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer zu absolvieren. Nach seiner Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer

bei der KPMG AG, Root/Luzern, wechselte Oliver Furrer zu den Pilatus Flugzeugwerken als stellvertretender Leiter Buchhaltung. Zur Zeit ist Oliver Furrer bis Ende Februar 2011 wieder bei der KPMG AG tätig.

Mit Oliver Furrer konnte ein junger, dynamischer und bestausgebildeter Mitarbeiter gewonnen werden. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass er sich innert kürzester Zeit die verwaltungstechnischen Abläufe aneignen und die an ihn gestellten Anforderungen erfüllen wird.

Der Gemeinderat wünscht Oliver Furrer schon heute einen guten Start als Leiter Finanzen und freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Bau

# Zurückschneiden der Bepflanzungen

Der Herbst ist nah und hier und dort sollten Sträucher und Bäume für den kommenden Winter zurückgeschnitten werden.

hi. Entlang der Strassen wachsen zahlreiche Sträucher und Bäume in das Strassenterrain und Trottoir hinein. Diese beeinträchtigen das Begehen oder Befahren und die Unterhaltsarbeiten des Winterdienstes werden erschwert. Andererseits ist die Verkehrssicherheit mit den Sichtzonen bei

den Ein- und Ausfahrten nicht mehr gewährleistet. Die betroffenen Grundeigentümer werden ersucht, ihre Bepflanzungen entsprechend zurückzuschneiden.

Die Äste und das Strauchmaterial können **fest gebündelt** der Grünabfuhr mitgegeben werden. Die Bündelmasse mit der maximalen Grösse von 2,00 m x 0,50 m x 0,50 m und einem Gewicht bis 25 kg müssen eingehalten werden. **Loses, nicht gebündeltes Material wird nicht abgeführt.**

# Altgediente Kästen werden ersetzt Standorte der Briefkästen

Die Schweizerische Post ersetzt die altgedienten Kästen durch neue moderne Briefeinwürfe.

hi. Die Schweizerische Post erneuert ihre Briefeinwürfe. Neu verfügen diese über eine Informationsfläche für die Kunden, einen breiten Einwurfschlitz für grossformatige Sendungen, eine Rückholperre, ein Sicherheitsschloss sowie einen Einsichtschutz.

In diesem Zusammenhang wurden auch die Standorte überprüft und den Kundenbedürfnissen angepasst. Wenig genutzte Kästen werden deshalb aufgehoben. In unserer Gemeinde sind dies die Briefkästen am Fähriweg 10, an der Buchfeldstrasse 16 und Kirchbreitestrasse 14. Vielleicht werden zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Kästen in neu überbauten Gebieten installiert.

Anzeige

Wild aus der Region – ab 25. September  
**Wildspezialitäten**

**Landgasthof Adler**  
6033 Buchrain

Das kulinarische Erlebnis!

Unsere Räumlichkeiten können reserviert werden für:  
Geburtstage • Hochzeiten • Taufen • Vereinsanlässe • Seminare  
Firmenanlässe • Sitzungen • Feste

Ihre Gastgeber: Beat + Lisa Dormann - Bachmann  
Hauptstrasse 24 - 6033 Buchrain LU  
Telefon 041 440 23 23 • Telefax 041 440 70 38  
info@adler-buchrain.ch - www.adler-buchrain.ch

Anzeige

**HOTEL - RESTAURANT**  
"Zur Trotte"

Ab 27. September Wildspezialitäten

Sommerterrasse

Wintergarten für Raucher

Das neue «Trotte-Team» bietet Ihnen eine preisgünstige und traditionelle CH-Küche an.

Wir freuen Uns auf Ihren Besuch!

**Hotel-Restaurant «Zur Trotte»**  
Martina Shala  
6033 Buchrain, Tel. 041 440 12 44

Neue Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 08.00 bis 23.30 Uhr  
Sonntag: 11.00 bis 22.30 Uhr  
Samstag Ruhetag!

## Bürgerrechtskommission

# Publikation von Einbürgerungsgesuchen

Gemäss der Verordnung über die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Buchrain können interessierte Personen zu Einbürgerungsgesuchen Stellung nehmen. Auf anonyme Eingaben kann jedoch nicht eingegangen werden.

bu. Gemäss Art. 11 der Verordnung über die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Buchrain werden die Namen von gesuchstellenden Personen vor der Behandlung in der Bürgerrechtskommission öffentlich bekannt gemacht. Dies erfolgt durch Publikation in den offiziellen An-

schlagkästen der Gemeinde, auf der Homepage ([www.buchrain.ch](http://www.buchrain.ch)) und im «Rontaler». Den Stimmberechtigten und weiteren Interessierten steht das Recht zu, sich während 30 Tagen zu den Gesuchen zu äussern und Bedenken gegen eine Einbürgerung begründet anzumelden. Von dieser Möglichkeit wird, wenn auch noch in geringem Rahmen, Gebrauch gemacht. Die Bürgerrechtskommission ist um entsprechende Eingaben und Hinweise sehr dankbar. Es wird jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass auf verspätete oder anonyme Eingaben nicht eingegangen werden kann.

## Personelles

### Dienstjubiläen in der Gemeinde

Im Juli/August 2010 konnten folgende Personen ein Dienstjubiläum feiern

**10 Jahre:** Del Fabro-Menzi Ursula, Sachbearbeiterin

**15 Jahre:** Imfeld Roberto, Leiter Musikschule  
Saner-Stadelmann Irène, Musikschullehrerin

**20 Jahre:** Egli Albert, Musikschullehrer  
Staubli-Brülisauer Marianne, Musikschullehrerin

**25 Jahre:** Sutter Rudolf, Musikschullehrer  
Willimann Josef, Hauswart Oberstufenzentrum Hintereisibach

**Wir danken den Mitarbeitenden für die langjährige Treue bei der Gemeinde Buchrain. Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute.**

## Prüfungserfolg

### Ladner Tobias, Geschäftsleiter der Pflegewohngruppen

sp. Tobias Ladner, Geschäftsleiter der Pflegewohngruppen Buchrain, hat das äusserst anspruchsvolle Nachdiplomstudium «Organisationsentwicklung/Coaching BSO» am Institut für angewandte Sozialwissenschaften in Bad Ragaz erfolgreich bestanden. Zu seinem Erfolg gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihm, dass das erworbene Wissen direkt in die Praxis umgesetzt werden kann.

## Neuanstellung

Mitte August hat Manuela Banz, Buchfeldring 2, Buchrain, die dreijährige Lehre als Kauffrau begonnen.

Wir heissen Manuela herzlich willkommen und wünschen eine interessante und erfolgreiche Lehrzeit.



Zuhause bleiben  
bis ins hohe Alter

### Unser Mahlzeitendienst für Luzern, Horw, Kriens und Buchrain

liefert gesunde, ausgewogene Ernährung direkt nach Hause.

#### Fertigmahlzeiten:

- Normalkost
- Schonkost
- Fleischlose Menüs

#### Pro Senectute Kanton Luzern

Mahlzeitendienst  
Bundesplatz 14  
6003 Luzern  
Tel. 041 360 07 70  
[www.lu.pro-senectute.ch](http://www.lu.pro-senectute.ch)



mahlzeitendienst



Anzeigen



Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

076104

083401

Wir versprechen

nicht nur das  
«.....» vom Himmel.

DE

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon  
041 445 70 50 | [www.druckerei-ebikon.ch](http://www.druckerei-ebikon.ch)

DRUCKEREI EBIKON  
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

## Bericht zur Session

# Die Gemeinden sind gefordert – aber sie dürfen hoffen

**Kantonsratspräsident Hans Luternauer (FDP, Reiden) eröffnete am Montagvormittag die September-Session. Mit frischem Elan ging der Kantonsrat nach den Sommerferien an die Behandlung der Geschäfte. Insgesamt waren es deren 60, die auf der Traktandenliste standen: Sachgeschäfte, Wahlen und parlamentarische Vorstösse.**

Das Ergebnis nach der zweitägigen Session: 51 davon konnten behandelt werden, die restlichen neun Geschäfte wurden auf die November-Session vertagt.

### Revision Finanzhaushaltsgesetz

In zweiter Lesung sagte der Kantonsrat mit 61:39 Stimmen Ja zum neuen Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen. Damit wird der Kantonsrat nur noch zu Beginn einer Legislatur über die Leistungen diskutieren, die der Kanton zu erbringen hat. Die Schuldenbremse bleibt auch beim neuen Gesetz bestehen. Das will heissen, dass die jährliche Verschuldung auch in den kommenden Jahren begrenzt bleiben muss.

### Pflegefinanzierung: Herausforderung für die Gemeinden

Die Neuordnung der Pflegefinanzierung ist derzeit das grosse Thema, insbesondere bei den Gemeindevertretern. Dies ist weiter nicht verwunderlich, kommen doch ab dem nächsten Jahr Mehrbelastungen in der Grössenordnung von 40 Mio. Franken auf die Gemeinden zu. Die massgebende Gesetzgebung erfolgte in Bern, den Kantonen bleibt lediglich noch die Ausführungsgesetzgebung. Nach umfassender Diskussion in zweiter Lesung – was eher ungewöhnlich ist, aber somit deutlich die (finanzielle) Brisanz der Auswirkungen zeigte – wurde das Gesetz über die Finanzierung der Pflegeleistungen der Krankenversicherung (Pflegefinanzierungsgesetz) mit 71:16 Stimmen deutlich gutgeheissen. In die-



Erwin Arnold  
Sozialvorsteher /  
Kantonsrat,  
Buchrain

sem Zusammenhang diskutierte der Rat auch über zwei dringlich eingereichte Motionen, welche im Zusammenhang mit der Revision des Finanzausgleichsgesetzes, welches ab 2013 in Kraft tritt, entsprechende finanzielle Ausgleichs unter den Gemeinden und vom Kanton verlangt. Dies im Zusammenhang mit der Mehrbelastung in der Pflegefinanzierung. Beide Vorstösse wurden nach ausführlicher Diskussion in der abgeschwächten Form als Postulat (ist zu prüfen) überwiesen.

### Videoüberwachung: Rückweisung einer Gesetzesvorlage

Die Regierung wollte die entsprechenden gesetzlichen Ausführungen bezüglich der Videoüberwachung im Datenschutzgesetz verankern. Die vorberatende Kommission machte sich jedoch für ein Spezialgesetz stark und wollte erst danach über die Datenschutzbestimmungen diskutieren. Der Regierungsrat lehnte dies ab. Die deutliche Mehrheit des Parlaments folgte jedoch dem Rückweisantrag der Kommission und beauftragte gleichzeitig den Regierungsrat, eine separate Vorlage auszuarbeiten.

### Volksinitiative «Mehr fürs Velo»

Die Initiative verlangt, die Benutzung des Velos als Verkehrsmittel im Kanton zu fördern. Das neue Gesetz habe Massnahmen vorzusehen, die den Anteil des Veloverkehrs innert zehn Jahren verdoppeln auf 14,8% des Verkehrsaufkommens. Eigentlich

war niemand gegen das Velo, im Gegenteil wurden alle die Vorzüge hervorgehoben. Doch wo geradelt werden soll und wie die Infrastruktur auszubauen ist, in dieser Zielerreichung gehen die Meinungen auseinander und wenn nicht mehr Gelder vorhanden sind, dann kann man lange und vergeblich um «Traum»-Vorstellungen diskutieren – nützen tut's nichts. Letztendlich lehnte der Rat die Initiative deutlich mit 86:25 Stimmen ab. Das letzte Wort wird das Luzerner Stimmvolk haben.

### Polizeizusammenarbeit

Deutlich genehmigt hat das Parlament den Beitritt des Kantons Luzern zum neuen Polizeikonkordat Zentralschweiz sowie den Beitritt zum ViCLAS-Konkordat. Die anderen Zentralschweizer Kantone haben dies bereits beschlossen. Dadurch kann die Luzerner Polizei auch in anderen Kantonen eingesetzt werden. Beim ViCLAS-Konkordat geht es insbesondere um eine computerunterstützte Zusammenarbeit unter den Kantonen. Damit erhofft man Verbesserungen bei der Aufklärung von Gewalt- und Sexualdelikten.

### Wahlen

Aufgrund der Neuorganisation der Gerichte fanden weitere Gesamterneuerungswahlen für die erstinstanzlichen Gerichte und Schlichtungsbehörden für die Amtsdauer 2011 – 2014 statt. Insgesamt wurden 14 Persönlichkeiten der Erstinstanzlichen Gerichte, ein Friedensrichter

und 23 Damen und Herren in die Schlichtungsbehörden Arbeit und Gleichstellung gewählt.

### Abschluss in St. Urban

Zum Ende der Session war der Kantonsrat eingeladen zu einem kulturellgemütlichen Abschluss im ehemaligen Kloster St. Urban. Ein solcher Anlass findet in jeder Legislatur einmal statt und gibt so Gelegenheit, sich untereinander und über die Parteigrenzen hinweg auszutauschen.

### Parlamentarische Vorstösse

Am Dienstag wurden dann sieben dringlich eingereichte und 35 der 44 ordentlich traktandierten Vorstösse behandelt. Stellvertretend dafür die nachfolgenden zwei Vorstösse:

**Hebammen-Wartgeld:** Die Motion verlangte, dass das Hebammen-Wartgeld wieder eingeführt wird. Konkret ging es um eine Entschädigung für frei praktizierende Hebammen. Bis 1981 erhielten diese von den Gemeinden bei Geburten zu Hause oder ambulant im Spital eine Entschädigung für ihre Wartezeit (Pikettdienst) ab der 37. Schwangerschaftswoche. Dann wurde die Unterstützung abgeschafft. Abschaffen, wieder einführen, wieder abschaffen, das ist etwa der Lauf der letzten acht Jahre. Im Jahr 2002 hat der Kantonsrat einer Motion zugestimmt und den Beitrag wieder eingeführt. Bereits im Jahr 2004 wurde das Wartgeld im Rahmen des Sparpakets 2005 wieder abgeschafft.

### Gedenkfeier zur Sempacher Schlacht

Zum wiederholten Mal führte ein dringlich eingereicherter Vorstoss zur Sempacher Schlachtfeier zu teils sehr emotionalen Diskussionen. Der Vorstösser war insbesondere damit nicht einverstanden, dass im neuen Konzept auf den Marsch vom Städtchen hinauf zur Schlachtkapelle verzichtet werden soll. Sein Postulat wurde teilweise überwiesen, d.h. der Regierungsrat hat zu prüfen, ob im neuen Konzept dieser Gedenkmarsch seinen Platz wieder finden könnte.

# SUDOKU

	8		6		4		9	
2			9					8
			7					
1	6	5		4				9
			2		7			
7				1		8	3	6
					2			
3					5			1
	4		8		6		7	

083878



- Reparaturen
- Service
- Verkauf (alle Marken)
- Reifenservice für PKW und Motorrad

**Garage Strasser Herrmann**  
 Pilatusstrasse 9  
 CH-6036 Dierikon  
 Tel. 041 450 33 35  
 gsh@bluewin.ch



**Probefahren mit dem neuen Hyundai i20 1.4**

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 16. September 2009

2	3	6	9	8	5	1	7	4
7	4	5	6	3	1	9	8	2
8	9	1	2	7	4	5	6	3
1	2	9	8	5	6	3	4	7
3	6	7	4	1	2	8	9	5
5	8	4	7	9	3	2	1	6
6	5	8	3	4	9	7	2	1
9	1	2	5	6	7	4	3	8
4	7	3	1	2	8	6	5	9

## Gesundheits-Ratgeber

### Die Monate mit «r» im Namen

**Zu Grossmutterns Zeiten (oder wohl eher zu Urgrossmutterns Zeiten) hiess es: In den Monaten mit «r» nimmt man Lebertran, um ohne Erkältungen durch die kälteren Jahreszeiten zu kommen. Auch heute versuchen viele Leute, sich auf den Winter vorzubereiten und vor den verschiedenen Erkältungswellen zu schützen.**

Und einmal mehr gleich vorneweg: Lebertran ist nach wie vor eine gute Variante, enthält er doch hochdosiert Vitamin A für die Schleimhäute und Vitamin D für das Immunsystem. Es wäre jedoch etwas einfach, ein funktionierendes Immunsystem ausschliesslich auf genügend Vitamin A und D oder auch C zurückzuführen.

In der für Europa wohl prägendsten traditionellen Heilkunde der Vergangenheit, der Humoralmedizin, wird von der Vis Vitalis, der Lebensenergie, gesprochen, die sich bei Bedarf in die Vis medicatrix, die Heilkraft, wandelt. Das bedeutet, wir können das Immunsystem nicht als eigenständiges

System betrachten, wie überhaupt nichts im Körper als eigenständig betrachtet werden sollte, denn alles ist mit allem zu einem Ganzen verbunden. Unser Immunsystem hängt stark von unserem Stoffwechsel ab, also wie gut kann unser Körper die «normale» alltägliche Arbeit verrichten, wie Nahrung verdauen, aus diesen Bausteinen Eigenes aufbauen um Neues zu erschaffen, Bestehendes zu reparieren, Altes abzubauen oder das Ganze am Laufen zu halten. Der Stoffwechsel wiederum hängt stark von unserer Ernährung und unserem Umgang mit unseren Kräften und Bedürfnissen ab. Wobei klar zu unterscheiden ist zwischen den Bedürfnissen die von aussen geschaffen werden und denen, die in uns vorhanden sind. Etwas weniger weltlich könnte man auch sagen, die Bedürfnisse der Seele, die das Individuelle jedes Einzelnen ausmacht, zumindest in naturheilkundlichen Betrachtungen wie z.B. in der Alchemie (Sulfur-Prinzip).

Ich werde nicht müde, zu erwähnen, dass unser Lebensstil, wie nahe oder wie entfernt von der «Seele», wesent-

lich zu unserer Vitalität auch im Winter beiträgt. Wir erleben im Jetzt was wir gestern gelebt haben und je älter wir werden, umso mehr Gestern haben wir. Wer sich weniger philosophisch auf den Winter vorbereiten will, kann das. So werden alljährlich Impfpfehlungen herausgegeben und ich werde mich hüten, hier etwas zu Pro oder Contra zu schreiben. Beim Thema «impfen» werden bei Diskussionsrunden haufenweise Studien pro und contra zitiert und innert kürzester Zeit wird die fachliche Ebene meist verlassen und Emotionen bestimmen die Gesprächsrunden. Informieren Sie sich selber gründlich über und von beiden Seiten und entscheiden Sie für sich, die Verantwortung tragen schlussendlich Sie selber, egal welche Entscheidung Sie treffen.

Wer auf natürlichem Wege sein Immunsystem zusätzlich zum eigenen Leben Winterfit machen will, kann das auch:

- Mit den homöopathischen Dosen der Bart-Ente. Entweder von Boiron «oscilloccinum» oder von der Omida «Influostim» das im Wochentakt genommen wird.
- Spenglersan Virusinfluenza Spray.



Patrick Seiz, Drogist und Naturheilpraktiker, Drogerie, Buchrain.

Wird in der Regel sehr gut bei akuten grippalen Infekten angewandt, kann aber erfahrungsgemäss auch sehr gut prophylaktisch eingesetzt werden.

- Echinaforce mit dem Sonnenhut-Extrakt und der jahrzehntelangen Erfahrung.
- Vitamine wie mit dem Lebertran
- Oder, oder, oder

Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen die passenden Möglichkeiten. Vor allem aber: Leben Sie sich – damit Sie morgen das Morgen erleben können und nicht das Gestern müssen.

**Tipp auf CD und Papier**

**Herbstliches vom Mittelmeer bis in die Alpen**

er. Wenn bei uns der kühlere Herbst beginnt, ist gerade deshalb die «warme Mittelmeerküche» angesagt – und das Öl der Götter und Geniesser. Martin Dalsass ist wohl der momentan kreativste Olivenkoch – und beweist dies in seinem Buch «Mediterran geniessen». Unübertroffen: eine frisch gebackene Focaccia mit Olivenöl. Unwiderstehlich: Oliven-Gnocchi mit Gambas. Legendär: Schokoladenmousse mit Olivenöl. Keiner setzt die unterschiedlichen Geschmacksnoten so bewusst und gekonnt ein wie er. Sein erstes Kochbuch widmet er dem Zentrum seiner Küche: dem Olivenöl, dessen Wert nicht in Kalorien, sondern in Gesundheits- und Genusspunkten angegeben werden sollte. Von A bis Z ein Dalsass-Hochgenuss. Vom Ocopus-Carpaccio bis zum panierten Stubenküken – und das vom mit 18 Gault-Millau-Punkten dekorierten Koch im Restaurant Santabondio in Lugano, als ob das Mittelmeer im Tessin zu Besuch wäre – zumindest im Herbst. Doch zum Herbst und Tessin passt auch das neue

Buch der dort lebenden Erica Bänziger für «Einfache Pilzrezepte». Es ist nicht nur ein pffiffiges Rezeptbuch für Eierschwämmli, die ja auch Pfifferlinge heissen, oder für Shitake, Steinpilze und Morcheln, sondern für alle Pilze, ob selbst gesammelt, gezüchtet oder auf dem Markt eingekauft.

Nebst einer Einführung über den richtigen Umgang mit Pilzen kommt eben durch Kenntnis auch Kreativität auf für neue erfolgreiche Pilzköche von einfachen Gerichten im Alltag bis zum Pilz-Genuss bei besonderen Anlässen.



Mediterran geniessen  
Martin Dalsass, Philipp Notter FONA  
ISBN 3-03780-434-6 Fr. 14.90



Einfache Pilzrezepte  
Erica Bänziger, FONA  
ISBN 3-03780-425-4 Fr. 26.90



**Bücher zu gewinnen!**

Wir haben je 3 Exemplare der vorgestellten Bücher als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen!  
Unsere Frage: Wie heissen unsere Eierschwämmli auch noch? Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon, oder per E-Mail: [wettbewerb@rontaler.ch](mailto:wettbewerb@rontaler.ch). Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten.

Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 9. September 2010 lautet «Hot cross Buns», denn so heissen die Rosinenbrötchen in England. Je eines der 2 Bücher «Fleischgaren bei Niedertemperatur» im Wert von Fr. 46.– haben gewonnen: Ursula Krügel, Juchweg 3 6012 Obernau Franziska Geisseler, Sagenstr. 45 6030 Ebikon

Und je eines der beiden Bücher «I love cake» im Wert von Fr. 32.90 geht an: Cécile Wismer, Luegstrasse 5 6037 Root Therese Ulrich-Amgarten, Eichmattstrasse 12, 6033 Buchrain

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

**CKW investiert 30000 Franken**

**Neues Mittelspannungskabel in den Tiefen des Rotsees**

**Im Rotsee wird bis Ende Oktober in 15 Metern Tiefe ein neues Seekabel verlegt – ein Bauprojekt der besonderen Art, mit einem Investitionsvolumen von rund 300 000 Franken.**

Das über 30 Jahre alte isolierte Seekabel des Mittelspannungsnetzes, das den Rotsee auf einer Länge von 260 Metern durchquert, wird während des Monats Oktober ersetzt. Dazu wird eine 16 Zentimeter breite Rohrleitung mit einer Beton-Beschwerung abgesenkt und befestigt. Parallel zur Fähre-Strecke wird in 15 Meter Tiefe das eigentliche Seekabel eingezogen und an beiden Ufern an das Versorgungsnetz angeschlossen.

Seekabel, die Strom durch ein Gewässer führen, gibt es im Gegensatz zu Erdkabeln sehr selten – in der Zentralschweiz lediglich zwei weitere, bei Hergiswil im Vierwaldstättersee und im Sempachersee.

Den am 27. Oktober beginnenden Bauarbeiten sind ein Plangenehmigungsverfahren des nationalen Starkstrominspektorats und verschiedene Bewilligungsverfahren vorausgegangen, da die Arbeiten im Naturschutzgebiet stattfinden. Ende Oktober werden die Bauarbeiten abgeschlossen.

Anzeigen

Zu vermieten im Winkelbüel in Adligenswil  
**Wohnlicher Raum 164 m<sup>2</sup>**  
1.OG bzw. im DG, kein Balkon in Bürohaus, sonnig gelegen, einmalig schöne Deckenkonstruktion in Holz, Buslinie Luzern-Rotkreuz alle 10 + 20 Minuten in beide Richtungen, unmittelbar vis-à-vis Bushaltestelle Sagi Individuelle Möglichkeiten der Raumteilung, Büro, Verkaufsraum, Kunst/Musik/Gesang-Atelier/Spiel/Sport/Fitness/Freizeit, Wohnung, Wohngemeinschaft, 2 WC-Zellen, Küchen-nische, Schränke. Velo- u. Mofa- und Autoabstellplatz.  
Sehr interessanter Mietzins je nach Nutzung! Kontakt und Besichtigung lohnt sich!  
**Odermatt Treuhand AG, Walter Odermatt**  
Bluemattstrasse 129, 6370 Stans  
Tel. 041 610 44 05, Fax 041 610 85 44  
[walterodermatt@bluewin.ch](mailto:walterodermatt@bluewin.ch)  
084330

**Immobilienanzeigen finden im Rontaler hohe Beachtung!**  
[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)

Per sofort zu vermieten  
Weitblick 3, Gisikon  
**Neue möblierte Loftwohnung**  
155 m<sup>2</sup> BWF, Plattenboden, Gedeckter Sitzplatz, Badezimmer mit Badewanne und Dusche  
Mietzins Fr. 2100.–/Mt. exkl. NK  
Autoeinstellplatz Fr. 130.–/Mt.  
**Falck & Cie. AG**  
Tel. 041 418 54 50  
084326

Anzeigen

Zu vermieten per 1. Oktober 2010  
Weitblick 3, **Gisikon**, neuwertige  
**4½-Attikawohnung**  
166 m<sup>2</sup> BWF, Terrasse 77 m<sup>2</sup>, moderne Küche mit Granitabdeckung, Plattenboden im WZ, Schlafzimmer Laminat, 2 Nasszellen, Reduit, Keller, Lift, Veloraum usw.  
Mietzins: Fr. 2400.–/Mt. exkl. NK  
Einstellplatz: Fr. 130.–/Mt.  
**Falck & Cie. AG**  
Tel: 041 418 54 50  
084325

Zu vermieten per 1. Oktober 2010  
Weitblick 2, **Gisikon**, neuwertige  
**4½-Zimmerwohnung**  
131 m<sup>2</sup> BWF, 3 Balkone, moderne Küche mit Granitabdeckung, Plattenboden im WZ, Schlafzimmer Laminat, 2 Nasszellen, Keller, Lift, Veloraum usw.  
Mietzins: Fr. 1790.–/Mt. exkl. NK  
Einstellplatz: Fr. 130.–/Mt.  
**Falck & Cie. AG**  
Tel: 041 418 54 50  
084327

Anzeige

**Engagiert, vertraut, persönlich**

**Markus Odermatt**  
Regionaldirektor  
Ebikon

*Meine Bank* **Luzerner Kantonalbank**

084107

## 50 Jahre KAB Buchrain-Perlen

## KAB Buchrain – Perlen jubiliert

Am Samstag, 25. September, begeht die Arbeitnehmerinnen, und Arbeiter-Bewegung Buchrain-Perlen im Pfarreisaal ihr 50-jähriges Bestehen und hält Rückblick auf ein reiches Vereinsleben im Dienste der Gesellschaft, der Kirche und der Gemeinschaft.

pd. Der Kapuzinerpater Bertwin Frei, damals Arbeiterseelsorger, bereitete mit einer kleinen Kerngruppe Ende der 50er-Jahre die Gründung der Arbeitnehmerinnen- und Arbeiterbewegung in Buchrain vor. Am Eidgenössischen Buss- und Bettag 1960 fand die Gründungsversammlung statt. 25 Arbeitnehmer waren dabei. Zum ersten Präsidenten wurde Alois Koch gewählt. Obwohl die Bewegung ihren Ursprung bei den Arbeitnehmerinnen hatte, waren in Buchrain bei der Gründung keine Frauen dabei. Erst über die Jahre hat sich das Bild verändert. Dem Verein gehören heute 23 Frauen und 19 Männer an.

Die KAB stand von jeher auf drei Grundpfeilern: Gesellschaft mitgestalten, Bewegung für eine lebendige Kirche sein und die Gemeinschaft pflegen. Aber immer stand als oberstes Prinzip, den Arbeiterinnen und Arbeitern und ihren Familien die Möglichkeit zu geben, sich neben den handwerklichen Fähigkeiten auch im geistigen Bereich zu entwickeln. Josef Bleicher, ein langjähriges Mitglied der KAB, erinnert sich. Der damalige Arbeiterseelsorger Hegglin bot ihm zu einem 14-tägigen Ausbildungskurs für junge Vorstandsmitglieder auf. Der Kurs fand während der Arbeitszeit statt. Die Löhne waren damals klein. Für einen Arbeiter unerschwinglich. Der Aufwand für die Kosten des Seminars und der Lohnersatz wurden über ein Netzwerk der KAB beschafft. Dieses Prinzip hielt der langjährige Präsident auch für seine Sektion hoch. Er motivierte seine Leute, sich in



Alois Koch – erster Präsident.

Kursen und Tagungen geistig fit zu halten.

In den 50er- und 60er-Jahren begann die Gemeinde Buchrain zu wachsen. Arbeiterinnen und Arbeiter, die in der Papierfabrik Perlen und bei Schindler, aber auch bei anderen Unternehmen in der Region Arbeit fanden, begannen sich mit ihren Familien hier anzusiedeln. Es war ein grosses Anliegen der Kirche, vor allem der hier tätigen Pfarrerherren Kandid Felber und Johann Emmenegger und des Arbeiterseelsorgers Bertwin Frei, die Arbeiterinnen und Arbeiter nicht an den sozialistischen Arbeiterbund zu verlieren. Dieser hatte schon in den 30er-Jahren christlich geprägte Organisationen ausgeschlossen. Andererseits war es auch ein Anliegen der Initianten für die KAB Buchrain, die christlich-soziale Bewegung zu fördern, wie mir der damalige Gründerpräsident Alois Koch schmunzelnd berichtete. Sie führte dann auch zur Gründung der christlich-sozialen Partei Buchrain-Perlen.

Die Gesellschaft mitgestalten: Es war für die KAB selbstverständlich, sich in den Betriebsräten bei Schindler oder der Papierfabrik Perlen zu engagieren. Josef Bleicher, langjähriger Präsident der KAB Buchrain, erinnert sich an die Zeit, als in der Betriebskommission der Papierfabrik Perlen die Mehrheit der Mitglieder bei der christlichen Gewerkschaft CTB organisiert waren. In Per-

len stellte sie über lange Jahre in Walter Brücker den Präsidenten der Betriebskommission. Auch bei Schindler führte Willy von Wartburg, ein KAB-Mitglied, das Präsidium.

#### Bewegung für eine lebendige Kirche

Für die KAB war es selbstverständlich, sich in der Kirche zu engagieren, sei es im Pfarreirat, im Kirchenrat, sei es in der Baukommission für den Bau der neuen Kirche. Bei den zwei Basaren, wo es um die Beschaffung von Geldern für die neue Kirche ging, war die KAB immer an vorderster Front dabei. Sie redete nicht nur mit, sie legte sich auch ins Zeug. Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr über die Jahre hinweg war der Hasliwaldgottesdienst. Er ist den heutigen Mitgliedern in bester Er-



Der aktuelle Präsident Josef Bleicher.

innerung. Sie bedauern noch heute, dass der Vorstand wegen behördlicher Vorschriften diesen Anlass aus dem Programm gestrichen hat.

Gemeinschaft pflegen: Tragendes Element im Jahresprogramm war die Pflege der Zusammengehörigkeit und die Pflege der Gemeinschaft. Gemeinsam mit den Familien fanden Reisen und Wanderungen statt. Die mehrköpfigen Familien hatten noch nicht das Geld, in die Ferien zu fahren. Immerhin mussten einige davon über lange Jahre 1/3 des Einkommens für Nahrungsmittel aufwenden. So liebte man die gemeinsamen

Ausflüge und die Familiennachmittage im Hasliwald oder auf dem Laubacher. Mit der Zeit verloren diese Veranstaltungen an Attraktivität. Auch heute noch, obwohl die damaligen Arbeiterinnen und Arbeiter der KAB in die Jahre gekommen sind, freuen sie sich auf die besinnliche Adventsfeier, das Lotto oder die Generalversammlung. Fast lückenlos sind dann die Reihen. Auch die Bildungsanlässe zu sozialpolitischen Themen sind immer noch gut besucht, obwohl die Teilnehmenden von den Entscheidungen häufig nicht mehr direkt betroffen sind.

Fortsetzung auf Seite 23

#### Gründungsmitglieder

Achermann Ernst, Buchrain  
Birrner Alois, Buchrain  
Brücker Walter, Buchrain  
Burri Hans, Perlen  
Bründler Hans, Perlen  
Emmenegger Johann, Pfarrer, Perlen  
Felber Kandid, Pfarrer, Buchrain  
Herzog Philipp, Perlen  
Hess Werner, Gisikon  
Iten Ernst, Buchrain  
Koch Alois, Buchrain  
Lang Vinzenz, Buchrain  
Müller Alois, Perlen  
Pfulg Hans, Perlen  
Portmann Friedrich, Buchrain  
Rothenfluh Karl, Buchrain  
Schaffhauser Alois, Buchrain  
Schmitz Kurt, Perlen  
Schnyder Niklaus, Buchrain  
Stadelmann Niklaus, Buchrain  
Troxler Jakob, Buchrain,  
von Wartburg Willy, Buchrain  
Wicki Josef, Perlen

#### Präsidenten seit 1960

Koch Alois, 1960 – 1963  
Von Wartburg Willy, 1963 – 1967  
Bleicher Josef, 1967 – 1970  
Lang Vinzenz, 1970 – 1982  
Bleicher Josef seit 1982

#### Kerngruppe

Bertwin Frei, Kapuzinerpater  
Birrner Alois  
Iten Ernst  
Koch Alois  
Lang Vinzenz  
Portmann Fridolin  
Troxler Jakob

Fortsetzung von Seite 22

**Dunkle Wolken über der KAB**

Leider fehlt es der KAB an Nachwuchs. Davon betroffen sind die einzelnen Sektionen wie die KAB insgesamt. Dabei, so Josef Bleicher, sind die Grundsätze der KAB immer noch höchst aktuell und sozialpolitische Themen, Fragen und Probleme zur Familie, zur Kirche stehen zu Hauf an. Dem Präsidenten Josef Bleicher, der über Jahre die KAB Buchrain-Perlen geführt und geprägt hat, stehen die Sorgen ins Gesicht geschrieben. Wer nimmt die Aufgaben umfassend wahr, wenn nicht die KAB. Sein Engagement, seine Lust und auch seine Hoffnung sind nicht erloschen. Das Feuer brennt immer noch. Die Flamme

der Kerze – wie er es ausdrückt – ist etwas kleiner geworden. Aber es spricht nichts dagegen, dass es nicht wieder neu leuchten wird.

Hans Egli



**Werden Sie Mitglied bei der KAB Buchrain-Perlen.**

Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten **Josef Bleicher.**  
Tel. 041 440 23 22

**Dietwil**

**Pflegefinanzierung: Budget 2011**

**89 000 Franken sind gesetzt**

pd. Das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung wurde am 13. Juni 2008 verabschiedet. Die dazugehörigen Verordnungen wurden durch den Bundesrat am 24. Juni 2009 erlassen. Somit tritt die neue Pflegefinanzierung auf den 1. Januar 2011 in Kraft. Die massgeblichen Änderungen liegen in den Finanzierungsgrundsätzen. Die Kantone müssen dabei die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflegekosten regeln. Im Kanton Aargau geschieht dies mit der Teilrevision des Pflegegesetzes (PflG). Die Inkraftsetzung ist auf Anfang 2011 mit einer Übergangsverordnung geplant. Eine definitive Aufgaben- und Lastenverteilung ist ab 2012 mit der Neuordnung der Spitalfinanzierung vorgesehen.

Für das Budget 2011 sind Fr. 75.– bis 80.– pro Einwohner zu berücksichtigen. Sofern die Anzahl der Bewohner bekannt ist, die sich in einem Pflegeheim aufhalten, kann auch mit der Anzahl Bewohner x Fr. 7500.– budgetiert werden. Für die Gemeinde Dietwil bedeutet dies, dass für das Budget 2011 ein Betrag von rund Fr. 89 000.– als gebundene Ausgabe zu berücksichtigen ist.

Anzeige

**Messe für Bauen, Renovieren + Wohnen**

**Luzern Bauen Wohnen** 30.9.–3.10.2010 • Messe Luzern  
Do-So 10-18 Uhr • www.bauen-wohnen.ch



**Frauenbund Adligenswil Aktivitäten**

**1. Adligenswiler SUDOKU-Meisterschaft**

Sind auch Sie ein Sudoku-Fan? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich in gemütlicher Atmosphäre mit Gleichgesinnten zu messen, um die Gewinnerin oder den Gewinner der 1. Adligenswiler Sudoku-Meisterschaft zu ermitteln. Samstag, 6. November, ab 13.30 Uhr. Gespielt wird in drei Runden bis zum Final. Dauer bis max. 17 Uhr. Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal UG. Kosten: Fr. 3.– Primarschüler, Fr. 5.– Oberstufenschüler und Erwachsene. Wir bitten jede teilnehmende Person, einen verpackten Preis im Wert von Fr. 5.– bis 8.– als Beitrag für unseren Gabentisch mitzubringen. So kommen alle Teilnehmer in den Genuss eines Preises.

In den Pausen bieten wir Getränke und Kuchen gegen einen Unkostenbeitrag an. Anmeldung bis 29. Oktober. Auskunft: Sibylle Joss, Tel. 041 360 79 54

**Nothilfe-Refresher**

Statistisch gesehen passieren die meisten Unfälle in der Freizeit und im Haushalt. Wissen Sie noch, wie man sich richtig verhält? Wenn nein, dann besuchen Sie den Auffrischkurs in Nothilfe, und lernen auch noch etwas über Herz-Lungen-Reanimation. Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG, Mittwoch, 20. Oktober, 19.00 – 22.00 Uhr. Leitung: Urs Bischof, technischer Leiter, Kosten Fr. 60.– Teilnehmerzahl mind. 4 bis max. 16

Personen. Anmeldung: Annemarie Arnold, Tel. 041 370 29 19

**Informatik für AnfängerInnen**

Dieser Kurs ist für Frauen und Männer gedacht, die noch keine oder sehr wenig Erfahrung im Bereich Informatik haben. Themen: Windows XP: Basiswissen, Aufbauwissen, Textverarbeitung mit Word 2003, Daten: Dienstag, 19., 26. Oktober, 2., 9., 16., und 23. November, 19.00 – 22.00 Uhr, Schulhaus Obmatt 1, Informatikzimmer Nr. 2, Leitung: Sepp Gut und Thomas Lustenberger, Lehrer Sekundarstufe 1 Kosten: Fr. 350.– plus Materialkosten ca. Fr. 70.– (2 Lehrbücher mit Unterlagen), Anmeldung: bis 16. September, bei Monika Käch, Tel. 041 370 85 69

**Wein-/Käseseminar**

Wein und Käse perfekt kombiniert ist ein wahrer Genuss. Aber welcher Wein passt zu welchem Käse und umgekehrt? Lernen Sie das Wichtigste dazu kennen und probieren Sie es gleich aus. Montag, 25. Oktober, Zeit 19.00 – ca. 22.00 Uhr, Teufmatt, kath. Pfarrsaal. UG, Leitung Marianne Blank, Geschäftsführerin, Vinarium Adligenswil, Kosten Fr. 70.– / Einzelperson, Fr. 130.– / Paare. Teilnehmerzahl beschränkt Anmeldung/ Auskunft bis Mittwoch 20. Oktober, bei Regula Regli, Tel. 041 370 16 14

Anmeldungen auch möglich auf: [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

Anzeige

**siehe auch Seite 14**

**HAARGENAU**  
LA BIOSTHETIQUE<sup>CS</sup>

Angela Rothen  
Hauptstrasse 35  
6034 Inwil  
Telefon 041 448 20 90

Öffnungszeiten:  
MO geschlossen  
DI-FR 08.30–12.00 und 13.00–18.30 Uhr  
SA 08.00–13.00 Uhr

[www.labiosthetique.ch/haargenau](http://www.labiosthetique.ch/haargenau)

PUBLIREPORTAGE

## Gärtnerei Schwitter AG, Inwil

# Es tut sich was – in der Gärtnerei Schwitter in Inwil!

**In einer fast 10-monatigen Bauzeit ist auf dem Areal der Gärtnerei Schwitter ein topmodernes, unbeheiztes Cabrio-Gewächshaus entstanden.**

pd. Dieses dient dem Betrieb als Ergänzung der witterungsunabhängigen Produktionsfläche; im Speziellen als Schutz für die Pflanzen bei extremen Wetterlagen, wie Unwetter, sehr tiefen Minustemperaturen und starker Sonneneinstrahlung. Eine optimale Schattierung ist ebenfalls gewährleistet.

Durch ein leistungsfähiges Lüftungssystem und Rollwände an den Seiten besteht zudem die Möglichkeit, im Gewächshaus annähernd Freiland-Verhältnisse zu schaffen.

Durch diese neue Produktions- und Schutzfläche können die Kunden noch besser bedient werden und profitieren somit jederzeit von einer grossen Auswahl an Pflanzen erstklassiger Qualität.

Ein weiteres Herbst-Highlight ist die grosse Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Brändi. In der Ausbildungs- und Arbeitsstätte Brändi werden an acht verschiedenen Standorten im Kanton Luzern schöne Artikel von Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung hergestellt.

Bis zum 24. Dezember 2010 haben Sie in der Gärtnerei Schwitter die Gelegenheit, Holzspielzeuge, wie das bekannte Brändi@Dog Spiel, Baby-Artikel, Chriessteinsäckli und weitere schöne Geschenkideen zu bewundern und auch gleich zu kaufen.

Die Stiftung Brändi und die Gärtnerei Schwitter freuen sich auf Ihren Besuch, bei dem Sie gleich «2 Fliegen mit einer Klappe» schlagen können: Verbinden Sie Ihren Pflanzen-Einkauf mit dem Besorgen Ihrer Weihnachtsgeschenke. Geschenke der Stiftung Brändi machen garantiert doppelt Freude!

### Gärtnerei Schwitter AG

Herzighaus, 6034 Inwil  
Tel. 041 455 58 00, Fax. 041 455 58 10  
www.schwitter.ch



Die Gäste während des Apéros im top modernen «Cabrio»-Gewächshaus.



Sabine und Roman Schwitter im angeregten Gespräch. Bilder Lars de Groot

## Leserbrief

### Ausgewogener Mix von Einsparungen und Mehreinnahmen in der ALV

Die Abstimmung vom 26. September über die 4. Revision der Arbeitslosenversicherung bietet auch Anlass zu fragen, weshalb unser Land eine derart tiefe Arbeitslosenquote ausweist. Liegt diese in unseren grossen Nachbarländern doch zwei- bis dreifach so hoch. Noch eindrücklicher erscheint unser Schweizer Wert, wenn man bedenkt, dass wir viele Stellen nur mit ausländischen Arbeitskräften besetzen können. Meine Bewertung: unser Arbeitsrecht beruht auf einer liberalen Grundlage! Geprägt wird diese durch ein wirtschaftsfreundliches Vertragsrecht, gelebte soziale Verantwortung und tiefe Fixkosten. Mit einem Ja zur ALV-Revision können wir unser erfolgreiches Umfeld halten. Die ausgewogene Mischung von Einsparungen (622 Millionen Franken) und Mehreinnahmen (646 Millionen) ermöglicht es, die angewachsene Schuld sozialverträglich abzubauen. Eine tragfähige Arbeitslosenversicherung soll in wirtschaftlich guten Zeiten Überschüsse erzielen, um dann wirksam eingreifen zu können, wenn der Wind dreht. Eine Sanierung nur durch Mehreinnahmen würde in einen schleichenden Sozialismus münden, unter dem so viele europäische Staaten aktuell leiden.

Peter Schilliger, Kantonsrat und Präsident FDP. Die Liberalen Luzern, Udligenswil

Anzeige

### Ronweg-Buchrain Gewerbegebäude mit Attikawohnungen



2010 entstehen für KMU zwei Gebäude mit Gewerbehallen, Büros und Attikawohnungen.

- Büros im 1. Obergeschoss BGF 100m2, Lift Fr. 165'000.--
- Büros im 1. Obergeschoss BGF 225m2, Lift Fr. 345'000.--
- Gewerbehalle Erdgeschoss BGF 225m2, Raumhöhe 3.5m Fr. 395'000.--

Weitere Informationen: T+M BACHMANN AG | www.tm-bachmann.ch | Tel.041 370 92 22

**rontaler**

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!

Für flache Inserate: 041 440 50 26

## Migros Luzern verleiht Herzblutpreis

# Ein Käsermeister machte das Rennen

Viele hätten ihn verdient, aber jedes Jahr verleiht ihn die Migros Luzern nur einmal: den Herzblutpreis. Dieses Jahr geht er an den Schwyzer Milchproduzenten Erich Reichmuth.

imy. Die Idee für das Label «Aus der Region. Für die Region.» oder kurz AdR wurde vor elf Jahren noch belächelt. Inzwischen ist daraus eine nationale Kampagne geworden, die schweizweit über 8000 Produkte von den jeweiligen regionalen Produzenten an die Migros-Kunden vertreibt. Auch in der Zentralschweiz ist das Label beliebt wie bekannt: Seit der Gründung 1999 liefern über tausend Produzenten und Lieferanten ihre Produkte an die Migros. In der Zentralschweiz machen die rund 800 geführten AdR-Produkte einen Anteil am Food-Umsatz von rund 13 Prozent aus.

### Grösste Frische

Diese gute Zusammenarbeit weiss die Migros zu schätzen und lädt die Partner jedes Jahr zum Dankeschön-Tag ein. Ernst Weber, Geschäftsleiter der Migros Luzern, dankte in seiner An-



v.l. Werner Brauchart (3. Platz), Paul Blum und Patrick Wandeler (2. Platz), Erich Reichmuth (1. Platz), André Waltisberg (Leiter Super-/Verbrauchermarkt Migros Luzern)

Bild Lars de Groot

sprache den Gästen und konnte berichten: «Umfragen zeigen, dass die Migros als Anbieter mit der grössten Frische wahrgenommen wird.» Die Erfolgsidee soll denn auch weiter wachsen. Mittel zum Zweck bilden da auch die neuen Migros-Werbekampagnen, auf denen man Menschenketten auf dem Feld sieht, wo die frischen Produkte von der Hand des Bauern über die Hand des Migros-Mitarbeiters bis in den Einkaufswagen des Kunden wandern.

### Nussig und würzig

Der mit Spannung erwartete Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Herzblutpreises, der dieses Jahr zum zehnten Mal an den innovativsten Produzenten überreicht wurde. Der Sieger aus drei nominierten Produzenten wurde mittels SMS-Voting der Kundinnen und Kunden sowie

der geladenen Gäste des Dankeschön-Tages ermittelt. Mit 2348 Stimmen oder 38,6 Prozent fiel die Wahl auf den Schwyzer Milchproduzenten Erich Reichmuth, Geschäftsleiter des «Schwyzer Milchhuus». Sein Käse «Rigitaler», den er seit 2008 mit grossem Erfolg produziert, gilt als besonders innovatives Produkt. Der Rigitaler wird ausschliesslich aus Milch aus der Umgebung der Rigi hergestellt und ist reif, wenn sich in den Löchern eine Salzwasser-Träne bildet. Dieser Prozess dauert 12 Monate – entsprechend nussig und würzig schmeckt

die Käseköstlichkeit.

Ebenfalls nominiert waren die Eier-Produzenten Patrick Wandeler und Paul Blum aus Gunzwil sowie Werner Brauchart, Salat- und Sprossenproduzent aus Malters. Von Verlierern kann aber nicht die Rede sein, denn der schönste Erfolg ist die rege Nachfrage der Migros-Kunden im Laden.

## Leserbrief

Unter dem Motto «Verstehen Sie Spass?» wird den Menschen allerlei zuge-  
traut. Dies ist auch gut so. Aber irgendwo hört der Spass auf!

Neulich, als ich meinem Bienenhaus auf dem Hundsrügggen einen Besuch  
abstattete, traute ich meinen Augen nicht.

Da hatten Vandalen die an der Dachtraufe und dem Wald zugewandten  
aufgehängten Häuschen für die Winterfütterung der Vögel völlig demoliert.  
Nicht genug: Sie liessen gleichzeitig die Reisigbesen mitlaufen und zündeten  
diese an. Den Vandalen war scheinbar nicht bewusst, dass ein Bienenhaus  
aus Holz besteht und dem Alter entsprechend meistens sehr trocken und somit  
leicht entzündbar ist. Weiter wurde eine alte Schleudermaschine umgewor-  
fen. Anzufügen ist noch, dass Bienen (besonders im Herbst und Winter) sehr  
empfindlich gegen unsachgemässes Verhalten in ihrem Umfeld sind.

Man kann sich schon fragen, ob solch unverständliches Handeln zur Erholung  
in schönster Natur gehört. Haben solche Menschen keinen Respekt mehr vor  
fremdem Eigentum? Fragen stellen sich auch hinsichtlich Verantwortung der  
Eltern. Haben diese keine Ahnung, wo sich «ihre Schützlinge» jeweils herum-  
treiben und was sie an Schäden anrichten?

Ich habe nichts gegen die Benutzung des Erholungsgebietes Hundsrügggen.  
Aber mein bescheidener Wunsch ist: Lasst doch fremdes Eigentum in Ruhe  
und geht eure Wege.

A. B. Ebikon

## Leserbrief

### Höhere Abgaben verlängern die Krise und heizen die Teuerung an

Die Sanierung der ALV darf nicht nur durch Mehreinnahmen erfolgen. Man muss auch die Ausgaben reduzieren, damit die Lasten gerecht verteilt werden. Wer meint, er könne mit dem Stimmzettel über die «Abzocker» Gericht halten, der irrt sich gewaltig. Wird die Revision abgelehnt, so führt das nicht automatisch zu einer Ausdehnung der Beitragspflicht auf die Löhne über 126 000 Franken. Es bleibt nur die Möglichkeit, die Beiträge im Rahmen des heutigen Systems zu erhöhen. Der Bundesrat hat den Tarif schon längst durchgegeben: Bei einem Nein wird er die Abgaben um 0,5 statt nur 0,2 Prozent anheben. Dies ist zwingend, weil die Sanierung nicht hinausgezögert werden kann. Diese erhebliche Mehrbelastung würde die wirtschaftliche Flaute unnötig verlängern und die Teuerung anheizen. Das kann sich die durch den Dollar- und Eurokurs gebeutelte Exportwirtschaft nicht leisten. Sollen Tausende von Arbeitsplätzen geopfert werden, um den Luxus-Sozialstaat zu bewahren? Damit es nicht so weit kommt, empfehle ich am 26. September ein Ja zur fairen ALV-Revision.

Guido Müller, SVP Kantonsrat, Honau

**Aus den Parteien**

**SVP Kanton Luzern**

**Abstimmung über das Stimmrechtsgesetz und dem Wahlkreisverbund Entlebuch-Willisau**

**Mitbestimmungsrecht ohne repräsentative Basis**

Friedrich Pukelsheim, dem Namen nach wohl kaum ein echter Urschweizer, der uns auf Geheiss eines sozialistischen Regierungsrates aus dem Kanton Zürich die föderalistische Demokratie erklären, bzw. berechnen will. In Tat und Wahrheit werden mit dem «doppelten Pukelsheim», wie das Sitzzuteilungsverfahren genannt wird, unsere gewachsenen geografischen und geschichtlichen Strukturen über den Haufen geworfen. Es war der Wille unserer Vordenker, dass die drei bis vier grössten Parteien innerhalb eines Wahlkreises die Hauptführungsrolle übernehmen, während die kleineren Gruppierungen nur dann ein Mitbestimmungsrecht erhalten, wenn sie eine repräsentative Basis der Bevölkerung hinter sich zu scharen wissen, also eine prozentuale Hürde in ihrem Wahlkreis überwinden können.

**Zu viele Köche verderben den Brei**

Mit dem neuen Wahlkreisverbund will man Kreti und Pleti ein Mitspracherecht geben, auch wenn sie nicht einmal örtlich verankert sind. Genau das aber will die SVP nicht. Die Bürgerinnen und Bürger aus einer bestimmten Region wissen sehr genau was sie wollen und sind auch in der Lage zu beurteilen und zu bestimmen, wen sie als ihre oder ihren echte/n Vertreter/in im Parlament haben wollen. Mit dem neuen Wahlkreisverbund will man nicht legitimierte Minderheiten über eine «Milchbühllein-Rechnung» auf Kosten der starken Parteien zu Sitzen verhelfen, auch wenn sie keinen direkten Bezug zu ihrer Region haben.

**Salamitaktik**

Da es offensichtlich nicht gelingt, dieses unschweizerische Wahlsystem flächendeckend im Kanton einzuführen, versucht man es mit der altbewährten «Salamitaktik». Zuerst mit einem Wahlkreisverbund Entlebuch und Willisau, um dann bald einmal zu erklären, dass wer A gesagt hat nun auch B sagen müsse. Wer die Abstimmungszeitung liest, erkennt auf einen Blick, dass die eigentliche Sitzzahl nicht ändert. Es ändert mit diesem System lediglich die Parteienlandschaft. Es werden Minoritäten mit Sitzen bedacht, die vom Volk gar nicht als mehrheitsfähig erachtet werden. Wir aber wollen, dass unsere Stimme jenen zugedacht wird, die wir auf dem Wahlzettel aufgeführt haben.

**Gefahr für unsere Demokratie**

Da bei dieser Abstimmung nur das Entlebuch als eigenständige Talschaft mit dem Problem konfrontiert ist und der Rest des Kantons sich kaum vertieft mit dem Geschäft beschäftigt, besteht die grosse Gefahr, dass diese Vorlage angenommen wird. Und genau deshalb wehren sich die Entlebucher mit aller Kraft gegen diese Vorlage. Wir müssen uns solidarisch mit den Betroffenen gegen dieses undemokratische Ansinnen zur Wehr setzen.

**Sagen wir solidarisch NEIN zur Änderung des Stimmrechtsgesetzes!**

Die Jowat Swiss AG ist innerhalb der Jowat Gruppe das weltweite Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb von Polyurethan Klebstoffen. Darüber hinaus fertigen und vertreiben wir weitere Klebstoffe für industrielle Anwendungen.

Zum nächst möglichen Zeitpunkt suchen wir

**2 Mitarbeiter (m/w)**

für Etikettier- und Abfüllarbeiten in Teilzeit (jeweils 50%) in unserer Klebstoffproduktion.

Wir erwarten handwerkliches Geschick, ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft. Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet. Wenn Sie sich der Herausforderung stellen, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.



**Jowat Swiss AG**  
Herrn Toni Rüegg  
Schiltwaldstraße 33  
CH-6033 Buchrain-Luzern

Telefon: +41 (0)41 445 11 11  
Telefax: +41 (0)41 440 23 46

084348

**Rooter Chilbi, 2./3. Oktober 2010**

**Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 13 Uhr  
Chilbibetrieb mit Lunapark und Ständen.**

www.citroen.ch

**MY PROMO,  
ICH WÄHLE  
SELBER!**

- Leasing 2,9%**
- oder
- Bonus-Prämie Fr. 2'500.-**
- oder
- Eintauschofferte Plus**

Mit den aktuellen Angeboten **kumulierbar**

ab **Fr. 23'990.-**

**CITROËN C4 PICASSO**

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. September und dem 30. November 2010 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Promotionsbeispiel: C4 Picasso 1.6 VTi 120 5-Gang Essentiel. Nettopreis Fr. 29'050.-, Rabatt Fr. 2'560.-, Dauerleihepreis Fr. 26'490.-, Bonus-Prämie Fr. 2'500.-, Fr. 23'990.-; Vorwisch gesamt 6.9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 159 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie B. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km. Leasing Beispiel: 2.9 % Leasingrate/Jahr, 48 Monatsraten zu Fr. 229.-, 10'000 km/Jahr, Restwert Fr. 9'203.-, erste Miete um 30 % erhöht, Vollkaskoversicherung obligatorisch. Maximal 2.94 % effektiver Jahreszins. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance Suisse SA, Ostermündigen. Eine Kreditvergabe ist verbunden, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Die Höhe der Eintauschofferte Plus ist vom Zustand Ihres alten Fahrzeugs abhängig. Bei Citroën-Händler unterbreitet Ihnen das gem. ein Angebot. Empfohlene Verkaufspreise. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Abbildung nicht verbindlich.

**BOLLIGER NUTZFAHRZEUGE AG 6037 ROOT**  
**WWW.BOLLI.CH 041 455 08 08**

084329

**inserate@rontaler.ch**  
**041 440 50 19**

## Ju-Jitsu «Rigi Open» 2009

# Im Zeichen des Nachwuchses

Am Samstag wurde in Udligenswil das vom Budo Sport Verein Udligenswil (BSVU) organisierte und bereits zum 9. Mal durchgeführte «Rigi Open» durchgeführt. Weil einige Teams wegen Krankheit oder Verletzung nicht starten konnten, war das Teilnehmerfeld etwas kleiner als in den letzten Jahren. Doch die zahlreichen Kämpfer/innen in der Kategorie der Jüngsten (U14) zeigten, dass es an Nachwuchs nicht fehlt.

Die Entscheidungen um die Goldmedaille in den einzelnen Kategorien waren alle hart umkämpft. Die spannenden Finalkämpfe zogen das Publikum in den Bann und machten den Bühlmattsaal zu einem richtigen Hexenkessel. Dies beflügelte auch sichtlich die Kämpfer/innen auf den Matten.

In der Kategorie U14 setzten sich Le Guillou Kilian/Imboden Mike (beide Udligenswil) ganz

knapp gegen Amstutz Corina/Eichmann Christian (Meierskappel/Udligenswil) durch. Etwas klarer dominierten die favorisierten Erni Alexandra/Erni Antonia aus Cham ihren Finalkampf gegen ihre deutschen Gegnerinnen Brass Luisa/Ernst Judith. Die amtierenden Weltmeisterinnen dominierten die Kategorie Elite Damen/Mixed klar und gewannen verdient die. In der Kategorie Elite Herren wurde das Nationalteam Rigert Peter/Schwery André (Udligenswil/Küssnacht) ihrer Favoritenrolle gerecht und besiegten die U21 Vize-Europameister Bachmann/Bachmann (Emmenbrücke) im Final mit 96:93 Punkten. Rigert/Schwery sowie Erni/Erni konnten damit zeigen, dass der



Remo Müller (Nationaltrainer) übergibt an Tim Graf den Preis für den jüngsten Teilnehmer. Bild pd

Neben den Medaillengewinner/innen wurden auch die jüngsten Teilnehmer ausgezeichnet. Dieser Preis ging an den 11-jährigen Tim Graf (Udligenswil) und an den gleichaltrigen Benjamin Prétot (Meierskappel) aus Udligenswil.

Ein weiterer Höhepunkt des diesjährigen «Rigi Open» war auch die Demonstration der jüngsten Mitglieder des BSVU. Hochmotiviert zeigten die ca. 8- bis 12-jährigen ihr Können im Judo und begeisterten das Publikum.

Der Budo Sport Verein Udligenswil und das OK des RIGI OPEN sind sehr

zufrieden mit dem gelungenen Anlass und freuen sich auf die nächstjährige Jubiläumsausstrahlung.

### SK Root

## Zwei Teams neu eingekleidet



ds. Kürzlich durften zwei Juniorenteams des SK Root in ein neues Dress schlüpfen. Die Ea-Junioren mit Trainer Gody Christen fanden mit Heinz Schumacher und Daniel Luchs von Helvetia Versicherungen zwei fussballbegeisterte Sponsoren. Das Gleiche gilt für die Junioren Db. Das Team von den Trainern Marcel



Dober und Marco Hasler spielt ab sofort in roten Dresses, gesponsert von der Firma ISP Insektenschutzprofi mit Patricia und Romano Felder, dem amtierenden Rooter Zunftmeisterpaar. Beide Mannschaften konnten ihr neues Outfit mit Siegen einweihen.

## FC Ebikon – Luzerner SC 2:1 (2:0)

# Mit Überzeugung zum zweiten Saisonsieg

Beim wegweisenden Spiel gegen den Luzerner Sportclub stand der Gastgeber bereits unter Druck. Mittels einem Sieg konnten die Rontaler den Anschluss an die Spitzengruppe herstellen.

Der konzentrierte Spielbeginn wurde bereits nach zehn Minuten belohnt. Nach einem Emmenegger-Freistoss kontrollierte Milos Avramovic den Ball mit dem Rücken zum Tor und erzielte einen wunderschönen Treffer aus der Drehung ins lange, obere Toreck. Die Führung zu bestätigen war in den letzten beiden Spielen die grosse Hürde für die grünweissen Ebikoner. Mittels gutem Zweikampfverhalten im Mittelfeld und ruhigem Spielaufbau kontrollierte der FCE das Spiel die ganze erste Halbzeit. Der Luzerner SC versuchte mit vielen hohen Bällen die gegnerische Abwehr zu knacken. Jedoch ohne Erfolg. In der 35. Minute gelang es Marko Avramovic eine Hereingabe in den Strafraum so abzulenken, dass der Ball den Weg über die Grund-

linie zwischen den gegnerischen Pfosten fand, 2-0!

Die zweite Hälfte begann der Gast aus Luzern zielsicherer. Bereits wenige Sekunden nach Wiederanpfiff scheiterte der Ex-Ebikoner Krummenacher allein stehend vor dem gegnerischen Tor. Obwohl sich der Gast merklich steigerte blieb die FCE-Abwehr ohne Gegentor. Aufopfernde Spielweise und wenig Energieverlust durch Reklamieren brachten den Gastgeber dem Sieg von Minute zu Minute näher. Die Offensive-Spielweise des Luzerner SC brachte den Rontaler einige Kontermöglichkeiten, welche jedoch ungenutzt blieben. So fiel in der 93. Minute noch der Anschlusstreffer für die Luzerner. Das Spiel war jedoch unmittelbar nach diesem Ereignis zu Ende.

Dieser Sieg ist wichtig für die Ebikoner Mannschaft. Die gewonnenen Zweikämpfe im Mittelfeld waren wegweisend für den kontrollierten Spielaufbau. Ein weiterer Punkt, der überzeugt hat, war die Einstellung jedes einzelnen Spielers. Diskussionen

mit dem Schiedsrichter, Hadern gegen Mitspieler und unnötige Gesten reduzierten sich auf ein Minimum. Der Sieg soll Selbstvertrauen geben, jedoch keine Selbstüberschätzungen hervorrufen. Der erste überzeugende Sieg der Ebikoner ruft nach Bestätigung und weiterhin konzentrierter Arbeit auf dem Fussballplatz.

FC Ebikon – Luzerner SC 2:1 (2:0)

Datum: Samstag, 18. September 2010, 18.00 Uhr.

Spielort: Risch, Ebikon

Tore: 10. Milos Avramovic 1:0, 35. Marko Avramovic 2:0, 93. Thalmann 2:1

FC Ebikon: Leuthard; Nicolas Hafen, Paloka, Imhof (55. Ruffieux), Cerza; Emmenegger (73. Pfyffer), Roman Thürig, Milos Avramovic, Michael Thürig; Marko Avramovic (80. Brunner), Moliterno

Bemerkungen: FC Ebikon ohne Nay, Hugentobler, Iampietro, Suljmani, Renggli (alle verletzt)

Marc Renggli

### FC Ebikon

#### Spielanzeigen

3. Liga

Samstag, 25. September  
Sportplatz Seefeld, 19.30 Uhr

#### SC Buochs II – FC Ebikon

Weitere Spiele.

Sportplatz Risch

Samstag, 25. September

Jun Dc – Baar, 11.30 Uhr

Jun Eb – Eschenbach, 13 Uhr

Jun Ed – Rothenburg, 13 Uhr

Jun Da – Cham, 13 Uhr

Jun C – Cham, 15 Uhr

4. Liga – Emmen c, 17.30 Uhr

Jun A – Hitzkirch, 20 Uhr

Sonntag, 26. September

Team Rontal B – Bellinzona, 14 Uhr

Dienstag, 28. September

Jun Dc – Adligenswil, 18.30 Uhr

Mittwoch, 29. September

Jun C – Team Obwalden, 19.30 Uhr

Jun. B – Luzerner SC, 20 Uhr

Sportmeldungen bis spätestens Montag, 16 Uhr

## SC Cham II – SK Root 1:2 (0:1)

# Sieg in letzter Sekunde

ds. Die Truppe von Jürg Meierhans und Marcel Hasler kehrte in Cham nach zwei sieglosen Meisterschaftsspielen auf die Erfolgsstrasse zurück. Und das durchaus verdient. Root war den Chamer Reserven in der ersten Halbzeit klar überlegen. In der 5. Minute vergab Nick eine gute Möglichkeit, und nach 22 Minuten setzte sich Fauguel über rechts durch, sein Abschluss war aber zu harmlos. Die grösste Chance im ersten Umgang hatte Nick in der 26. Minute: Mutterseelenallein vor dem Tor brachte er den Ball gleich zweimal nicht am Cham-Goalie vorbei. Eine Standardsituation führte

dann doch noch zum längst fälligen 0:1. Theiler trat einen Corner, Fuchs nickte ein. Das wars für die ersten 45 Minuten. Im gleichen Stil gings dann leider nicht weiter. Die Rooter überliessen den Platzherren das Spieldiktat, doch glücklicherweise waren die Chamer vor dem Tor zu umständlich und entsprechend harmlos. Die Chancen waren weiterhin sehr einseitig verteilt. Zwischen der 62. und 79. Minute hatte Steffen dreimal die Gelegenheit, seinem Team den Sieg zu sichern. So geschah, was niemand erwartet hatte: Cham gelang mit seiner allerersten Möglichkeit der Aus-

gleich (83.). Die Schlussphase war dann nichts für schwache Nerven. Beide Mannschaften suchten den Dreier, lichteten dabei ihre Abwehrreihen, was zu Konterchancen hüben wie drüben führte. Goalie Haas hatte plötzlich mehr Arbeit als in 80 Minuten zuvor und machte unter anderem zwei Hundertprozentige zunichte. Mit dem letzten Rooter Angriff in der 93. Minute fiel der Siegtreffer doch noch: Youngster Florian Bächler flankte, und Steffen wuchtete den Ball per Kopf ins Lattenkreuz. Mit diesem Sieg kletterte Root in der Tabelle auf Rang 2. Am nächsten Sonntag kommt Ibach II nach

Root (15.00 Uhr, Unterallmend).

Tore: 30. Fuchs 0:1, 83. 1:1, 93. Steffen 1:2.

Root: Haas; Fauguel, Bätting, Hasler, Bächler; Henseler, M. Schenk (80. Milojicic), Theiler, Fuchs; Nick (66. J. Schenk), Steffen.

Sportnachrichten  
redaktion@rontaler.ch

SC Kriens II – FC Perlen-Buchrain I 2:2 (2:1)

# Hart erkämpfter Punktgewinn

In einer interessanten und bis zur letzten Sekunde spannenden Partie gelang den Rontalern ein wichtiger Punktgewinn gegen ein spielerisch sehr starkes Team des Challenge-Cubs.



Der 2-fache Torschütze Ibrahim Lika.  
Bild Silvio Landtwing

pd. Mit einem Paukenschlag starteten die Gäste in die Partie. Nach einer guten und schnell umgesetzten Seitenverlagerung konnte Simon Achermann bereits in der 1. Minute aus rund 10 Meter abschliessen. Sein «Wembley-Tor» (via Lattenunterkante) wurde vom nicht gerade ideal stehenden Linienrichter nicht als Tor anerkannt und es blieb beim torlosen Remis.

Trotzdem hatte dieses Resultat nicht lange Bestand. Ein Fehler in der Perler Mittelzone wurde mittels schneller Angriffsauflösung bestraft und der zum Kader der 1. Mannschaft gehörende Lars Unternährer nützte dies kaltblütig aus. Dieser Minustreffer war wie ein Schock für die Perler, die das Spiel bis dorthin eigentlich gut im Griff hatten. Nur rund 60 Sekunden später hiess es schon 2:0 für die Gastgeber. Die Perler Hintermannschaft wurde düpiert und der 19-jährige Stürmer Unternährer schoss seinen persönlichen zweiten Treffer.

Nun musste man um die Gäste Angst haben, umsomehr auch noch mit Yves Schacher eine wichtige Person im Mittelfeld verletzungsbedingt ausgewechselt

werden musste. Auch die Pause «Linienrichter-Austausch» war vorerst nicht ideal für Perlen. Nur dank Unvermögen der jungen Krienser-Mannschaft hiess es nach 30 effektiven Spielminuten nicht 3:0 oder sogar 4:0, denn die besten Chancen liess man sehr kläglich aus. Dies wurde in der 38. Minute durch die Perler bestraft, als Ibrahim Lika mittels gefühlvollen Schuss der Anschlusstreffer gelang. So konnte man mit einem sehr schmeichelhaften 1-Tore-Rückstand in die Pause und somit war man nicht ohne Chancen auf einen wichtigen Punktgewinn in dieser noch jungen 2.-Liga-Saison. Dies schien nach dem Pausentee auch in den Köpfen der Perler zu sein. Man sah eine viel konzentriertere Gästemannschaft auf dem Feld und das Spieldiktat wurde immer

mehr in die Platzhälfte der Gastgeber verschoben. Vorerst wurden die besten Chancen (Lika in der 55. Minute; Reinert in der 65. Minute) nicht verwertet. Weiter hatte man aber auch Glück bei einem Lattentreffer der Einheimischen nach rund 80 Minuten. So lief bereits die Nachspielzeit, als ein letzter Angriff durch die Haas-Truppe Richtung Krienser Tor lanciert wurde. Mit etwas Glück und auch dank sehr gutem Einsatzwillen aller Spieler gelang den Perler der nicht unverdiente Ausgleichstreffer durch den stets gefährlichen 29-jährigen Stürmer Ibrahim Lika.

Am nächsten Samstag, den 25. September, um 18.00 Uhr gastiert einer der Gruppenfavoriten, der FC Baar, auf dem Hinterleisibach-Rasen. Die Mannen um den Spielertrainer De Napoli haben für diese Saison sehr am Spielerkader aufgerüstet. Doch die Rontaler sind sicher nicht chancenlos, denn mit einer Leistung wie in der 2. Halbzeit von dieser Partie kann man auf weiteren Punktzuwachs hoffen.

Sportplatz Kleinfeld - 150 Zuschauer - SR: Süleyman Kabateas (Altdorf).

Tore: 10. Unternährer 1:0; 11. Unternährer 2:0; 38. Lika 2:1; 91. Lika 2:2.

Perlen: Müller, Stadelmann, Bingeli, Hecht, Weber, Schacher (ab 25. Torlic), Shabani, Reinert,

FC Perlen-Buchrain

Spielanzeige

Fussball 2. Liga  
Samstag, 25. September, 18 Uhr

**FC Perlen-Buchrain I – FC Baar I**

Sportplatz Hinterleisibach, Buchrain

Achermann, Lika, Steiner.  
Bemerkung: Perlen ohne Sabotic, Murati, Schmid, Etter (alle verletzt) und Zemp (Arbeit) In der 28. Minute Spielunterbruch während 25 Minuten wegen des verletzungsbedingten Austauschs des Linienrichters (Ersatz war zufällig in der Nähe).

Anzeige

**«Aus Gräbern – Kein Trauerspiel in fünf Bildern»**

**Dorftheater vom Feinsten, nicht nur für Adliger!**

Bühne Zentrum Teufmatt, Adligenswil

Es hat noch wenige Plätze für die Aufführungen vom **24., 25. und 29. September und 1. Oktober** (20.00 Uhr)

Tickets: Fr. 20.–  
VV Raiffeisenbank Adligenswil,  
Tel. 041 375 81 11



Mehr Infos:  
[www.zeitraum-adligenswil.ch](http://www.zeitraum-adligenswil.ch)

Hauptsponsor  
**RAIFFEISEN**

084346

Anzeigen

**Lagerverkauf Sommerpneus**

Wir verkaufen ab sofort unseren gesamten Restlagerbestand an neuen Sommerreifen mit **zusätzlichen 10% Rabatt**. Gilt nur für Lagerware.

**Montage pauschal nur Fr. 50.–**

MIGROL AUTO SERVICE EBIKON  
M-Parc, 6030 Ebikon  
Telefon 041 442 07 30



084334

**Frotteebücher:**

Gäbe es das, hätten wir es.

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)



Alles da. Alles nah.

**BUCHRAIN**

- 23. Bueri aktiv 60 plus** Walking/ Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche Buchrain, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 24. Bueri aktiv 60 plus** Minigolf  
Treffpunkt: 14 Uhr, Kiosk Buchrain, Leitung: Rita Ney, Tel. 041 440 14 59
- 24. Team Junger Eltern** Kinderhort Zwärgehüsl für Kinder zwischen 2 – 5 Jahre, 14.30 – 16.30 Uhr, Anmeldung: Tel. 078 834 36 05 bis Do-Abend 18 Uhr per SMS oder Fr 9 – 10 Uhr per Tel.
- 26. Kirchenchor Buchrain** Messe zum 100-Jahre-Jubiläum. Missa brevis von J. Haydn mit Instrumentalisten, Orgel und Kirchenchor Buchrain. Solistin: Madelaine Wibom, 10.30 Uhr
- 27. Bueri aktiv 60 plus** Aquarellmalen, im Gruppenzimmer Kirche Buchrain, 19 – 21 Uhr, Leitung: Robert Ruckli, Tel. 041 440 33 28
- 27. Bueri aktiv 60 plus** Walking/ Nordic-Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche Buchrain, Leitung, Monika Wolfer, Tel. 041

**Gemischter Chor Buchrain Singen**

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

**Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann**

auch für Nichtmitglieder.  
Fit in den Herbst.  
Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien)  
Turnhalle Hinterleisibach

**Ref. Kirche Buchrain-Root****Gottesdienst**

Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr, Erntedank-Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche in Dierikon mit Pfarrer Carsten Görtzen. Gaben können am Samstag, 25. September im Pfarrhaus an der Kirchbreitestrasse 5, in Buchrain oder am Sonntag vor dem Gottesdienst abgegeben werden.

440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84

- 28. Bueri aktiv 60 plus** Minigolf  
Treffpunkt: 14 Uhr, Kiosk Buchrain, Leitung: Rita Ney, Tel. 041 440 14 59
- 28. Team Junger Eltern**  
Krabbelgruppe Zwärglitreff, 15 – 17 Uhr, Gruppenzimmer Pfarreiheim. Auskunft: Bernadette Roos, Tel. 041 440 02 59
- 29. Seniorenturnen in Perlen**  
TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 29. Seniorenturnen in Buchrain**  
TH Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr
- 30. Bueri aktiv 60 plus**  
Aquarellmalen, im Gruppenzimmer Kirche Buchrain, 19 – 21 Uhr, Leitung: Robert Ruckli, Tel. 041 440 33 28
- 30. Bueri aktiv 60 plus** Walking/ Nordic-Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche Buchrain, Leitung, Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 01. Mütter-/Väterberatung**  
Alterszentrum Tschann, 13 – 16 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37, tel. Anmeldung Mo und Mi 8 – 11.30 Uhr, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr

**DIERIKON**

- 23. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 24. SVKT Dierikon** MuVaKi, TH Dierikon, 9.45 Uhr
- 26. Ev.-ref. Kirchgemeinde**  
Erntedankgottesdienst, Kirche Dierikon, 9.30 Uhr
- 27. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt vor dem Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 28. SVKT Dierikon** KiTu (KG – 2. Kl.), TH Dierikon, 16.15 – 17.10 Uhr
- 29. Senioren Aktiv** Turnen, TH, 13.30 Uhr
- 30. Senioren Aktiv** Offener Mittagstisch, Pilatus-Schulhaus im Musikzimmer, Küche, 11.45 Uhr, Anmeldung: Theres Lussi bis am Vortag, Kosten: Erwachsene Fr. 10.– / Kinder Fr. 5.–
- 30. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 01. SVKT Dierikon** MuVaKi, TH Dierikon, 9.45 Uhr

**EBIKON**

- 23. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 23. Offener Mittagstisch** für Oberstufenschüler und Erwachsene, 12.15 Uhr, gegen Voranmeldung! Anmeldung: Di, 18 – 20 Uhr unter Tel. 041 440 49 70 oder Tel. 041 440 68 77 (E. Balmer).
- 23. Gemeinde Ebikon** Sprechstunde mit Gemeindevizpräsident Peter Schärli, von 16.30 – 18 Uhr, im Gemeindehaus Ebikon an der Riedmattstrasse 14
- 23. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 10.10 – 10.55 Uhr

**23. Frauenturnverein Ebikon**

Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus

**23. Frauenturnverein Ebikon**

Kitu 1, 15.45 – 16.45 Uhr, TH Feldmattschulhaus; Kitu 2, 16.45 – 17.45 Uhr, TH Feldmattschulhaus

**24. Männerriege Ebikon**

Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof

**24. Männerriege Senioren Ebikon**

Morgenwanderung, 9 Uhr, Pfarreiheimplatz

**24. Schindler Pensionierten-Vereinigung**

Senioren-Turnen, Velotreff Ebikon RMV & Friends

Jeweils Montag 18.15 Uhr, Treffpunkt: Velo Scheidegger

**Ref. Kirche Ebikon****Gottesdienst für alle**

Sonntag, 26. September 2010, 10 Uhr, Pfarrer Thomas Steiner. In diesem Gottesdienst wird eine Bilderbuchgeschichte erzählt. Anschliessend findet eine Teilete statt.

**Senioren-Ausflug ins Freiburgerland**

Freitag, 24. September 2010 – gemäss persönlicher Einladung

**Teenie-Club**

Freitag, 25. September 2010, 19.15 Uhr, Jakobus-Kirchzentrum. Keine Lust, den Samstagabend allein vor dem Compi oder Fernseher zu verbringen? Bist du zwischen 11 und 15 Jahre alt, willst etwas mit anderen unternehmen, Neues wagen, Musik hören, spielen und Fun haben? Dann schau doch mal vorbei!

**Reformierter Kirchenchor**

Montag, 27. September 2010, 19.30 Uhr, Probe im Pfarreiheim St. Karl, Luzern

**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**

**Streuung**  
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

**Erscheinungstag**  
Donnerstagmorgen, 46-mal

**Auflage**  
Gesamtauflage 18 684

**Herausgeber und Verleger**  
Lars de Groot (lg)  
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

**Regionalzeitung Rontaler AG**  
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

**Redaktionsleitung:**  
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26  
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**  
Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er), Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko), Franz Studer (fst), Werner Hufschmid (hd)

**Verlagsleitung:**  
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26  
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

**Anzeigenverkauf:**  
Telefon 041 440 50 18 / 19  
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

**Annahmeschluss**  
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr  
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr  
Internet: www.rontaler.ch

**Abonnement für Auswärtige**  
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

**Layout und Gestaltung**  
Regionalzeitung Rontaler AG

**Druck**  
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

**Läuferriege Ebikon  
Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren  
Jeweils Montag, 18.30 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Wydenhof  
Jugendliche unter 12 Jahren  
Jeweils Dienstag, 17.45 – 19.15 Uhr  
Turnhalle Feldmatt  
(ausgenommen Schulferien)  
**Aerobic**, «Offen für Alle!»  
Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr  
Turnhalle Feldmatt  
(ausgenommen Schulferien)  
**Lauftraining** LZ Laufftreff Ebikon  
Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr  
Parkplatz Risch  
(ausgenommen Feiertage)  
Weitere Infos: [www.lre.ch](http://www.lre.ch)  
oder [www.lzlaufftreff.ch](http://www.lzlaufftreff.ch)

17.30 – 18.30 Uhr im Höflischulhaus

- 27. Turnverein Gym-Fit** Gym-Fit, 20.15 – 21.30 Uhr in der TH Wydenhof.
- 28. Turnverein/Jugendriege**  
Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1) und 18.30 Uhr (Gruppe 2), im Zentralschulhaus. Aktivriege: 20 Uhr, im Zentralschulhaus
- 28. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 28. Männerriege Senioren Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 28. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 9.15 – 10 Uhr
- 28. Mütter- und Väterberatung** 10 – 12 Uhr, Pfarreiheim, Raum, 1. Stock, Anmeldung, 13.30 – 16 Uhr ohne Anmeldung. Anmeldung bei Nadine Felber, Tel. 041 442 01 82, jeweils Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr
- 29. Wehrverein** Trainingsschiessen, 17 – 19 Uhr, Hüslensmoos, Emmen

- 30. Offener Mittagstisch** für Oberstufenschüler und Erwachsene, 12.15 Uhr, gegen Voranmeldung! Anmeldung: Di, 18 – 20 Uhr unter Tel. 041 440 49 70 oder Tel. 041 440 68 77 (E. Balmer).
- 30. Frauenturnverein Ebikon** Ausklang, Treffpunkt: 19.30 Uhr, Wydenhof
- 30. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof von 10.10 – 10.55 Uhr
- 30. Frauenturnverein Ebikon** Kitu 1, 15.45 – 16.45 Uhr, TH Feldmattschulhaus; Kitu 2, 16.45 – 17.45 Uhr, TH Feldmattschulhaus
- 30. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 01. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17.30 – 18.30 Uhr, Höflischulhaus



**INWIL**

- 23. Samariterverein** Arztvortrag/ Monatsübung, Möösl
- 25./26. Volksbühne** Vereinsausflug
- 25./26. Feldschützen** Kilbischieszen
- 25. FMG** Babysittingkurs SRK, Eschenbach
- 27. Gemeinde** Mütter-/Väterberatung, Möösl
- 29. FMG** Kurs Selbstvertrauen/Selbstverteidigung, Möösl
- 30. FMG** Mittagstisch Senioren, Café Hüsl



**ROOT**

- 23. Frauenforum Pfarrei Root** Pfarreiheim, 13.30 Uhr, Jassen für Senioren, Kontaktperson: Rösli Besmer, Tel. 041 450 21 35

- 24. Grüngutsammlung**
- 24. Theatergesellschaft** Im Weissen Rössli, 20 Uhr, Operette
- 25. Fachstelle Chemikalien** Hochdorf, Parkplatz beim Schulhaus Sagen, 9 – 14 Uhr, Mobile Gift- und Gefahrstoffsammlungen
- 25. Schützengesellschaft Root** Emmen, 13.30 – 17.30 Uhr, Endschiessen
- 25. Theatergesellschaft** Im Weissen Rössli, 20 Uhr, Operette
- 26. Theatergesellschaft** Im Weissen Rössli, 17 Uhr, Operette
- 29. Theatergesellschaft** Im Weissen Rössli, 20 Uhr, Operette
- 01. Theatergesellschaft** Im Weissen Rössli, 20 Uhr, Operette
- 02. Herbstferienbeginn**
- 02. Kirchenchor Root** Einsatz an Chilbistand
- 02. Theatergesellschaft** Im Weissen Rössli, 20 Uhr, Dernière Operette, Vorverkauf Tel. 041 420 29 09, Infos unter [www.theater-root.ch](http://www.theater-root.ch),
- 03. Kirchenchor Root** Einsatz an Chilbistand

Anzeige

**«Die Sanierung von 18 Jahren dauert viel zu lange!»**

Josef Bleicher  
KAB Präsident  
Buchrain und  
Seniorenobmann  
der Gewerkschaft  
Syna



**NEIN**  
zum AVIG-Abbau

094318

**Gratulationen**

**Ebikon.** Im Alters- und Wohnheim Höchweid kann am 25. September Nella Bascio-Dinkel ihr 80. Wiegenfest feiern. Den 75. Geburtstag begeht am 28. September Hildgard Egli-Müller, Höflirain 1. 70 Jahre wird am 28. September Hans Brücker, Pilgerweg 3. **Root.** Auf 84 erfüllte Lebensjahre zurückblicken kann am 27. September im Alters- und Wohnheim Unterfeld Josefa Gander-Stalder. Den 75. Geburtstag feiert am 27. September Matteo Palumbo, Hirzenmatt 5.

**Tanzart-Tanzzentrum**

**Tag der offenen Tür**

**Samstag, 25. September, 10 – 13 Uhr**

In der Ober-Dierikerstrasse 2 (im Swisscom-Gebäude, 1. Stock)

Die Gelegenheit uns kennenzulernen!

- Schnuppern im ½-Stunden-Rhythmus
- 10.00 Uhr Zumba, der «Renner» mit Yasmin
- 10.30 Uhr Power Yoga mit Evelyne
- 11.00 Uhr Modern Dance/Jazz (Erw.) mit Yasmin
- 11.30 Uhr Body Toning mit Evelyne
- 12.00 Uhr Line Dance-Plauschtanzen mit Birgit
- 12.30 Uhr Pilates mit Gaby
- 13.00 Uhr Salsa, Kuba lässt grüssen mit Jürgen

Tanzart Tanzzentrum, Tel. 041 440 18 22  
[info@tanz-art.ch](mailto:info@tanz-art.ch)

**«Im Weissen Rössli» weiss zu begeistern**

Einmalig dieser riesige Aufwand, dieser musikalische Genuss, dieses Feuerwerk von Wortspielereien; kurz 2½ Std. pure Unterhaltung, die im Fluge vergeht.

Da erleben wir den liebeskranken Leopold in seiner gewaltigen Paraderolle mit der stimmungsgewaltigen Rösslwirtin, den ständig meckernde Berliner Giesecke, die Jugendlichen, die süsser nicht sein könnten, das lispelnde Klärchen mit dem schönen Sigismund, der wirklich nichts dafür kann, dass er sooo schön ist, die jodelnde Kati, der elegante Dr. Sidler und seine Ottilie mit ihren wunderschönen Liedern, das verliebte Brautpaar usw.

Eine absolut geglückte Vorstellung. Aufführungen noch bis am 2. Oktober 2010. Telefon Voranmeldung unter 041 420 29 11 oder [www.Theater-root.ch](http://www.Theater-root.ch).

**Geführte Wanderung SGV-Luzern am 25. September**

**Rütli-Bauen via Seelisberg**

Von der Rütliwiese gehts hinauf in Spitzkehren durch den Wald nach Seelisberg. Höhendifferenz 330 m. Von der Bergstation der Seelisbergbahn durchwandern wir das langgezogene Dorf. Über den höchsten Punkt der Wanderung (872 m), erreichen wir dann das Schloss Beroldingen. Der leichte Abstieg führt uns zum schönen Heimwesen Wissig. Über unzählige Stufen hinunter zum Dorf Bauen schliessen wir die schöne Wanderung ab.

Wanderzeit: 3½ Stunden, Fahrplan: Luzern ab, 9.12 Uhr, Rütli an, 11.21 Uhr, Bauen ab, 16.21 Uhr, Luzern an, 18.47 Uhr  
Ausrüstung: Wanderschuhe und Regenschutz. Verpflegung aus dem Rucksack.  
Wanderleiter: Fredi Christen



2. und 3. Oktober - Rooter Chilbi

# Scooter, Karussell und Chasperli-Theater

Reservieren Sie sich das Wochenende vom 2. und 3. Oktober für einen Besuch an der Rooter Chilbi. Scooter, Karussell und ein Chasperli-Theater sowie viele Dorfvereine freuen sich auf Sie!

he. Mit vielfältigsten Attraktionen warten sie auf eine grosse Besucherschar. An beiden Chilbi-Tagen sind die Stände sowie der Lunapark ab 13 Uhr an der autofreien Schulstrasse und auf den Plätzen Pfarreiheim und St. Martin geöffnet.

Am Samstagabend steigt das Chilbi-Fest in der Arena und im Pfarreiheim werde ebenfalls verschiedene Aktivitäten geboten. Traditionell ist das Spaghetti-Essen am Chilbi-Sonntag. Der Kirchenchor unterstützt dabei die Festmesse.



## Topf-Gucker

### Dorade «Mallorca»



4 Doraden, wenn erhältlich «royale», zu je etwa 400 g, küchenfertig und geschuppt mit Salz und Pfeffer würzen. Schnitze von 1 Zitrone und 1 kleiner Fenchel (mit Kraut) würfeln, mit zerdrückter Knoblauchzehe, Rosmarin und Thymian gehackt vermengen, in die Doraden füllen, diese gut andrücken, in Grillpfanne mit Öl beidseitig je 5 Min. anbraten und auf Blech im Ofen bei 60° warmhalten. 2-3 kleine Fenchelknollen in 5 mm Scheiben schneiden, diese in Öl an-dünsten, mit Mehl bestäuben und hellbraun braten. Würzen, mit etwas Weisswein ablöschen, 10 Min. köcheln, etwas Sauerrahm unterrühren. Fenchel und Fische auf Platte mit Petersilie bestreut und mit Zitronenschnitzen (oder-Filets) garniert servieren. Das köstliche Gericht heisst auf Mallorca «Orada torrada amb fenoll» und schmeckt ganz toll. Culinarium.

## Notfalldienst

Ärztenustruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: [www.elektro-aregger.ch](http://www.elektro-aregger.ch)

## Rooter Chilbi, 2./3. Oktober 2010

Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 13 Uhr  
Chilbibetrieb mit Lunapark und Ständen.

## Kammerkonzerte in der Kunstkeramik 2010



Samstag, 25. September, 19.30 Uhr

Raphael Wallfisch  
J. S. Bach  
Sechs Suiten für Violoncello, solo

Vorverkauf bei [kunst.kultur@gmx.ch](mailto:kunst.kultur@gmx.ch). Abendkasse ab 19 Uhr.  
Karten à Fr. 40.-, Studenten und AHV Fr. 15.-

Kunstkeramik, Luzernerstr. 71, 6030 Ebikon.  
Bus Nr. 22/23 bis Haltestelle St. Klemens

Verein kunst.kultur

[www.kunstpunktkultur.com](http://www.kunstpunktkultur.com)

Anzeige

**Texsana** \*\*\*  
**Textil-Reinigung**  
**Filialen in Ihrer Nähe:**  
**Ebikon:** Ladengasse  
Tel. 041 440 24 32  
**Adligenswil:** Stuben  
(vis-à-vis Ringier)  
Tel. 041 370 07 05  
Hauptbetrieb/Verwaltung  
Zentralstrasse 38, 6003 Luzern  
Tel. 041 210 60 30  
Fax 041 210 96 30

**Sanitär • Heizung**  
**Lüftung • Bauspenglerei**  
**24-Stunden-Pikettdienst**  
Telefon 041 259 50 98  
**HERZOOOC**  
HAUSTECHNIK  
& BAUSPENGLEREI

**Auto Hess AG** TOYOTA  
am Sagenbach 14 (Schachen)  
**Buchrain / Inwil**  
Tel. 041 448 10 35  
[www.autohess.ch](http://www.autohess.ch)

**TANZ ART**  
TANZZENTRUM  
**Neue Tanzkurse**  
**Grundkurs 1**  
Di ab 19.10. 20.35 – 22.00 Uhr  
Mi ab 20.10. 19.00 – 20.25 Uhr  
So ab 07.11. 16.00 – 17.25 Uhr  
**Jive/Disco Swing**  
Di ab 19.10. 19.25 – 20.25 Uhr  
Mi ab 20.10. 20.35 – 21.35 Uhr  
**Tripocial 1**  
So ab 10.10. 20.35 – 22.00 Uhr  
Mo ab 11.10 19.00 – 20.25 Uhr  
**Tag der offenen Tür**  
**Samstag, 25. September**  
10 – 13 Uhr  
In der Ober-Dierikonstrasse 2  
(im Swisscom-Gebäude, 1. Stock)  
Telefon 041 440 18 22  
[www.tanz-art.ch](http://www.tanz-art.ch) [info@tanz-art.ch](mailto:info@tanz-art.ch)

**Restaurant Bahnhof, Ebikon**  
Roger Vogel  
Telefon 041 440 12 05  
**Poulet im Chörbli**  
Lassen Sie sich überraschen!  
[www.bahnhoefli-ebikon.ch](http://www.bahnhoefli-ebikon.ch)